

2021
OAMTC

So einzigartig wie wir alle.

ÖAMTC

So einzigartig
wie wir alle.





ŌAMTC

Inhalt

Vorwort	10
Was wir gemeinsam haben?	12
Die Kunst, sich zu verändern.	22
Unser Antrieb: Ihre Zukunft.	42
Immer in Ihrer Nähe.	58
Widmung	84
Unsere Infrastruktur.	86
Zahlen, Daten, Fakten	88





Vorwort

Im Grunde haben wir 2,4 Millionen Auftraggeber:innen: die ÖAMTC Mitglieder. Sie alle sind unterschiedlich – und jede:r von ihnen hat andere Bedürfnisse und Vorstellungen. Vor allem in einer Zeit, in der sich die Mobilität ständig ändert.

Unsere tägliche Arbeit dreht sich um unsere Mitglieder. In allen Bereichen: Jede:r unserer Mitarbeiter:innen fühlt sich dem Wohlergehen unserer Mitglieder verpflichtet. Ganz egal, was wir tun – wir tun es, um zu helfen. Das ist unsere Aufgabe. Sei es in einer akuten Notsituation oder als Begleiter im mobilen Alltag. Sei es, um Verbesserungen zu ermöglichen oder Dinge zum Guten zu entwickeln. Sei es, um mit hilfreichen Tipps an ihrer Seite zu sein. Wichtig ist uns dabei, so gut wie möglich auf unsere Mitglieder einzugehen. Sie sind, wie wir alle, einzigartig und vielfältig.

Deshalb verändern wir uns laufend, passen uns an und bleiben offen – für Innovationen im Produkt- und Servicebereich und für jede Meinung, für Veränderungen und Verbesserungen. Das zieht sich durch alle Bereiche: wie wir als Arbeitgeber handeln, was unsere über 4.000 Mitarbeiter:innen leisten, welche Neuerungen wir entwickeln und was wir uns für die Zukunft denken. Eines bleibt gleich: Wir sind immer für die Menschen da. Die Bedürfnisse unserer Mitglieder stehen im Mittelpunkt – sie sind unser Antrieb, unsere Motivation. Davon wollen wir in diesem Leistungsbericht erzählen: was wir uns überlegen und umsetzen, um für rund um die Uhr zuverlässig da zu sein und unsere Mitglieder bestmöglich zu servizieren. Und ihnen allen ist dieses Buch gewidmet.

DI Oliver Schmerold
ÖAMTC Direktor

Dr. Gottfried Wanitschek
ÖAMTC Präsident



Was wir gemeinsam haben?



Wir alle sind verschieden.

Unser Ziel: Ihres.

Wir alle haben eines gemeinsam: Wir sind unterschiedlich. Mit all unseren Vorzügen und Eigenheiten, unseren Stärken, unseren Schwächen. In dieser Vielfalt sehen wir vom ÖAMTC ein enormes Potenzial: Je mehr Menschen gemeinsam Dinge überlegen, erarbeiten, überdenken und hinterfragen, desto leichter finden wir Lösungen, die zu unseren Mitgliedern passen. Und es sind über 4.000 Menschen, die bei uns daran arbeiten.

Wir sind ein riesengroßes Team, das ein gemeinsames Ziel verfolgt. Das ist im Grunde das von jedem Mitglied: Jede:r von ihnen will vorankommen. Ob ein Mitglied nach einer Panne den Urlaub fortsetzen will, das Elektrofahrzeug bequem aufladen möchte oder eine Pickerl-Überprüfung braucht: Gemeinsam bekommen wir das hin. Immer.



Dafür setzen wir uns ein. Denn Helfen ist eben unser Job – in vielfältigen Situationen. Das liegt sozusagen in unserer ÖAMTC DNA. Und in der DNA von jedem und jeder von uns: Alle Mitarbeiter:innen tun tagtäglich nichts anderes: Wir sind als Begleiter im mobilen Alltag oder in einer akuten Situation da, geben hilfreiche Tipps oder engagieren uns, um Produkte und Services zum Wohl unserer Mitglieder zu entwickeln beziehungsweise zu verbessern. Das umfasst alle Arbeitsbereiche: Ob in der Pannenhilfe oder in der Flugrettung, ob im Call-Center oder im Innovationsmanagement, ob in der IT oder am Stützpunkt.

Aber sprechen wir doch einmal darüber, was wir vom ÖAMTC als Arbeitgeber dafür tun, um gemeinsam mit unserem einzigartigen Team weiterzuwachsen und noch besser auf unsere Mitglieder und ihre individuellen Bedürfnisse eingehen zu können ...



Bleibt alles anders.

In erster Linie sehen wir uns als Arbeitgeber, der ein Versprechen lebt: dass wir da sind. Das sagen wir nicht nur in der Kommunikation nach außen, das sind wir in jeder Lebenslage. Dazu müssen wir uns immer wieder verändern und anpassen.

Unsere Aufgabe als Arbeitgeber ist es deshalb, ein Personalmanagement zu schaffen, das uns als Organisation zu 100 % unterstützt, statt sich selbst im Weg zu stehen. Wir müssen stets offenbleiben und unseren Job immer wieder – der aktuellen Situation entsprechend – anders definieren. Und wir müssen flexibel sein. Für alle unsere Abteilungen gilt: Veränderung muss möglich sein, um den ÖAMTC ständig neu zu erfinden. Dabei bleiben wir für unsere Mitglieder im Einsatz und unseren Kernwerten immer treu. Viel anderes ändert sich aber auch immer wieder – und darauf sind wir stolz.

Es geht immer ums **Vorankommen.**

Das ist unser Ziel. Natürlich meinen wir hiermit in erster Linie das Vorankommen unserer Mitglieder, wenn sie unterwegs sind. Aber auch um das der vielen einzigartigen Menschen, die beim ÖAMTC arbeiten beziehungsweise hier beruflich Karriere machen. Mit Wertschätzung, Respekt, Vertrauen und unserem gemeinsamen Ziel vor Augen kommen wir zusammen weiter.

Das ist die Grundlage für unsere Arbeit: Wir schätzen einander. Gemeinsam schaffen wir individuelle Lösungen. Unsere Mitarbeiter:innen haben unterschiedliche Aufgaben, vielfältige Backgrounds und immer wieder andere Arbeitsrealitäten. Unsere Diversität ist unsere Stärke.



Verschiedene Wege – **ein Ziel.**

Unsere Mitarbeiter:innen haben unterschiedliche Vorstellungen und streben beruflich individuell variierende Ziele an. Während es den einen mehr um die Karriere und den finanziellen Verdienst geht, wollen andere ihre Freizeit genießen und wünschen sich möglichst flexible Arbeitszeiten. Es war, ist und wird eine Herausforderung sein, all diesen Wünschen zu entsprechen. Aber wir tun unser Bestes, weil wir unsere Mitarbeiter:innen schätzen.

Unsere ÖAMTC Akademie begleitet alle von Beginn an in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung und bietet ihnen ein vielfältiges Portfolio an Vorträgen und Workshops – im Präsenzformat oder online über Microsoft Teams. Was uns, abgesehen von unserer Vielfalt, noch verbindet, ist ein hohes Maß an Kompetenz und Professionalität, um unser gemeinsames Ziel zu erreichen: Garant:innen für Mobilität zu sein.



Vertrauen ist **gut!**

Wir vertrauen unseren Mitarbeiter:innen. Weil wir wissen, dass sie Verantwortung übernehmen. Jede:r von uns handelt im Sinne einer gemeinsamen Sache – und das ist immer das Wohlergehen unserer Mitglieder. Wenn wir Dinge ausprobieren, dann tun wir das mit genau dieser Verantwortung. Wenn wir einen Versuch starten, dann immer im Sinne des Clubs. Und sollten wir einmal scheitern, dann wollen wir das erfolgreich tun.

Wenn wir eine neue Lösung finden wollen, packen wir es gemeinsam an. Fehler sind dabei oft unvermeidlich. Aber: Wir stehen dazu und sprechen darüber. Es ist schon oft passiert, dass aus einem vermeintlichen Fehler ein neuer Prozess entstanden ist. Aber wir sagen immer: Vertrauen ist gut, Verantwortung ist besser – fahrlässig handelt bei uns deshalb niemand.

In erster Linie verbindet man mit dem ÖAMTC Sicherheit. Auch unsere Mitarbeiter:innen sollen sich beim Club sicher und wohl fühlen. Wir sind stolz darauf, dass wir ein höchst engagiertes Team haben und schätzen seinen Einsatz für unsere Organisation. Deshalb möchten wir den Menschen, die für uns und mit uns arbeiten, ebenfalls das gute Gefühl vermitteln, beim Club zu sein. Wir sprechen offen und ehrlich miteinander: Jede:r weiß, dass Fehler passieren können und nicht gleich zu einer Kündigung führen. Wir suchen den Dialog.

Für uns arbeitet die **Vielfalt.**

Je mehr Menschen zusammenarbeiten, desto mehr Meinungen treffen aufeinander. Klingt kompliziert? Aber nein. Wir sehen das als Chance: Das macht uns nicht nur unterschiedlich, sondern vor allem vielfältig.

So machen sich viele Köpfe Gedanken über die Bedürfnisse unserer Mitglieder und schaffen mehr individuell passende Lösungen. Hier können natürlich auch Meinungen aufeinanderprallen. Die Herausforderung dabei ist, dass wir keine Angst haben dürfen, dabei die gelebte Harmonie zu stören. Es wird immer wieder einmal Konflikte geben – aber auch Lösungen.



Wichtig sind uns hier Offenheit, Wertschätzung, Respekt und das Gespräch, um das Gemeinsame zu finden und trotz unterschiedlicher Sichtweisen einen Weg zu finden, der uns ans Ziel führt.

Beim Women's Business Circle vernetzen sich Frauen im ÖAMTC unterschiedlichster Hierarchieebenen und Positionen und bearbeiten aktuelle Herausforderungen in Bezug auf Karriereentwicklung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Führungsverantwortung. Ziel ist es, sich gegenseitig zu unterstützen, Wissen auszutauschen und die eigene Handlungsmacht zu stärken.



Wir stehen zu unserem Wort.

Was für unsere Mitglieder gilt, gilt natürlich auch für unsere Mitarbeiter:innen. Wir möchten ihnen ermöglichen, dass ihre vielfältigen Bedürfnisse Beachtung finden. Und so leben wir vom ÖAMTC auch als Arbeitgeber Individualität.

Jede:r wünscht sich andere Mitarbeiter:innen-Vorteile und wir wollen allen maßgeschneiderte Angebote bieten – dabei bleiben wir für Feedback von allen Seiten stets offen.

Daher haben wir für unsere Mitarbeiter:innen verschiedene Vorteile, von Rabatten bei Gutscheineinkäufen bis zur Gesundenuntersuchung. Als weiterer Benefit wurden nun individuelle Mobilitätspakete entwickelt, die sie auf dem Weg zur Arbeit und auch privat noch flexibler machen. Zur Auswahl stehen ein Autopaket, das alle unterstützt, die vorrangig mit dem PKW oder Motorrad unterwegs sind, und eine gratis Jahresvignette sowie kostenfreie technische Dienstleistungen an den Stützpunkten beinhaltet. Oder wir übernehmen die Kosten für die öffentlichen Verkehrsmittel für sie. Das Fahrradpaket ist attraktiv für diejenigen, die gern mit dem Rad unterwegs sind, und ein von uns günstig zur Verfügung gestelltes E-Bike, das auch privat genutzt werden kann, enthält.



Ein gutes Beispiel.

Wir wollen unseren Mitarbeiter:innen gerecht werden und auf allen Ebenen unsere Werte gemeinsam hochhalten: Individualität schätzen, Sicherheit geben, Zusammenhalt zeigen. Und, wie schon gesagt: Wir suchen das Gespräch, setzen uns mit den Themen auseinander und finden Lösungen.

Seit den letzten beiden Jahren ist das Thema Home-Office beziehungsweise mobiles Arbeiten in aller Munde. Die Coronavirus-bedingte Pandemie hat uns auch gezeigt, dass es funktioniert. Daher sind Home-Office und Remote-Office, das Arbeiten von jedem anderen geeigneten Arbeitsplatz im Inland, ein wesentlicher Bestandteil unseres Arbeitsalltags geworden. Damit genießen alle Mitarbeiter:innen flexible und attraktive



Rahmenbedingungen für die Arbeit beim Club. Bei uns darf bis zu 50 Prozent der Arbeitszeit mobil gearbeitet werden. 2020 und 2021 mussten wir sehr schnell handeln und haben die Umstellung mit Bravour gemeistert. Gemeinsam ist der Wechsel ins Home-Office rasch und gut gelungen und wir sind stolz darauf, was wir von zu Hause aus geleistet und erreicht haben. Und im Büro? Da haben wir auch etwas Neues erarbeitet.

Raum für Neues.

Das ÖAMTC Mobilitätszentrum in Wien wurde als großes, offenes Haus gestaltet, in dem jede:r Mitarbeiter:in einen eigenen Arbeitsplatz hat. Durch das neue mobile Arbeiten und den hohen Teilzeitanteil in manchen Bereichen hat dieses Haus jedoch zeitweise an eine Schreibtischwüste erinnert.

Daher hat das Personalmanagement seine gemeinschaftliche Fläche nun für die Zukunft neu konzipiert. So entstand ein Multi-Space-Bereich, in dem je nach Tätigkeit drei Bereiche flexibel verwendet werden können: ein Kommunikationsbereich, ein Work-Desk-Bereich für Arbeiten zwischendurch und ein ruhiger Fokusbereich für konzentriertes Arbeiten ohne Unterbrechungen. Die Mitarbeiter:innen mögen ihre neuen Arbeitslandschaften und freuen sich jetzt über die neue Art des Austausches und Miteinanders.



**Wir müssen besser im Verändern werden,
wenn wir was verändern wollen.**

Auch das haben wir in der langen Geschichte des ÖAMTC gelernt: Wir müssen immer offener werden. Bei uns arbeiten so viele Menschen mit unterschiedlichen familiären Backgrounds, vielfältigen Aufgaben und facettenreichen Arbeitsrealitäten. Aber eines verbindet uns alle: Wir arbeiten für die Mitglieder – ausschließlich für sie.

Dass sich jede:r Mitarbeiter:in mit neuen Sichtweisen und Erfahrungen bereichernd einbringt, macht uns noch flexibler. Wir verändern uns, wir wachsen über uns hinaus und wir hinterfragen uns – all das ist ein stetiger Prozess. Dabei handeln wir immer im Sinne der Menschen, die auf uns zählen. Was wir genau tun? Das erzählen wir im nächsten Kapitel.

Die Kunst, sich zu verändern.



Offen für alle – *maßgeschneidert für jede:n.*

Daran arbeitet unser ganzes Team, das wir gerade so gelobt haben – weil sie wirklich immer Einsatz zeigen und für alle Mitglieder ein offenes Ohr haben, wenn es darum geht, ihnen eine individuelle Lösung zu bieten. Ja, wir wollen offen für alle sein, um jedem Mitglied ein maßgeschneidertes Angebot zu bieten.

Es sind ganze 2,4 Millionen Mitglieder, die uns vertrauen und für die wir uns einsetzen. Sie vertrauen auf uns und jede:r von ihnen ist uns wichtig. Es hat aber auch jede:r andere Bedürfnisse. Wie können wir alle berücksichtigen? Indem wir uns – auch hier – laufend anpassen. Das heißt, dass wir immer wieder versuchen, unsere Produkte und Serviceleistungen weiterzuentwickeln.

Die Welt verändert sich – und damit auch die Mobilität. Umso wichtiger ist es, immer wieder neue, maßgeschneiderte Lösungen zu finden. Das geht nur, indem wir uns immer wieder hinterfragen und an uns arbeiten.

Ein Mittelpunkt, der immer bleibt.

Wir sind der größte Mobilitätsclub des Landes und der siebtgrößte weltweit. Darauf würden wir uns aber nie ausruhen. Wir wissen, es gibt noch viel zu tun. Wir erarbeiten uns das Vertrauen, das in uns gesetzt wird, immer wieder aufs Neue. Mit der Fusion aus dem 1896 gegründeten Österreichischen Touring Club (ÖTC) und dem 1898 gegründeten Österreichischen Automobil Club (ÖAC) sind wir seit 1946 als Österreichischer Automobil-, Motorrad- und Touring Club (ÖAMTC) für unsere Mitglieder im Einsatz. Diese Wurzeln leben wir immer noch – aber wir sind heute schon so viel mehr.

Nicht nur Autofahrer:innen oder Motorradfahrer:innen, sondern auch Radfahrer:innen, Benutzer:innen von E-Scootern und Fußgänger:innen und allen anderen, egal wie beziehungsweise womit sie unterwegs sind, bieten wir zuverlässig Hilfe. Und gleich vorweg: Ein gutes Gefühl bietet der ÖAMTC auch den Menschen, die gar nicht beim Club sind. Weil wir es als unsere Aufgabe sehen, Mobilität zu gestalten und für alle weiterzuentwickeln. Wie uns das gelingt? Indem wir uns stetig verändern. Eines bleibt dabei immer gleich: Im Mittelpunkt stehen für uns die Menschen. Was wir täglich für sie tun und ihnen bieten möchten? Darum geht es in diesem Kapitel.



Ein Haus mit hell erleuchteten Fenstern.

So sehen wir uns als ÖAMTC. Warum? Weil wir immer für unsere Mitglieder da sind – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Sie erreichen uns rund um die Uhr und wir werden unser Bestes geben, um sie in ihrer Mobilität zu unterstützen – mit einem offenen Ohr und dem passenden Angebot.

Wie ist das in einer Zeit, in der sich die Mobilität so stark verändert und immer vielfältiger wird, möglich? Mit vollem Einsatz, Leidenschaft und Herzblut. Nur so können wir die Mobilität der Menschen garantieren. Damit meinen wir nicht nur beim täglichen Weg zur Arbeit, zur Schule oder zu Freund:innen, sondern auch auf Reisen. Ob in Österreich oder in Europa: Unsere Mitglieder bekommen in jeder Notsituation Unterstützung und können sich auf uns verlassen.

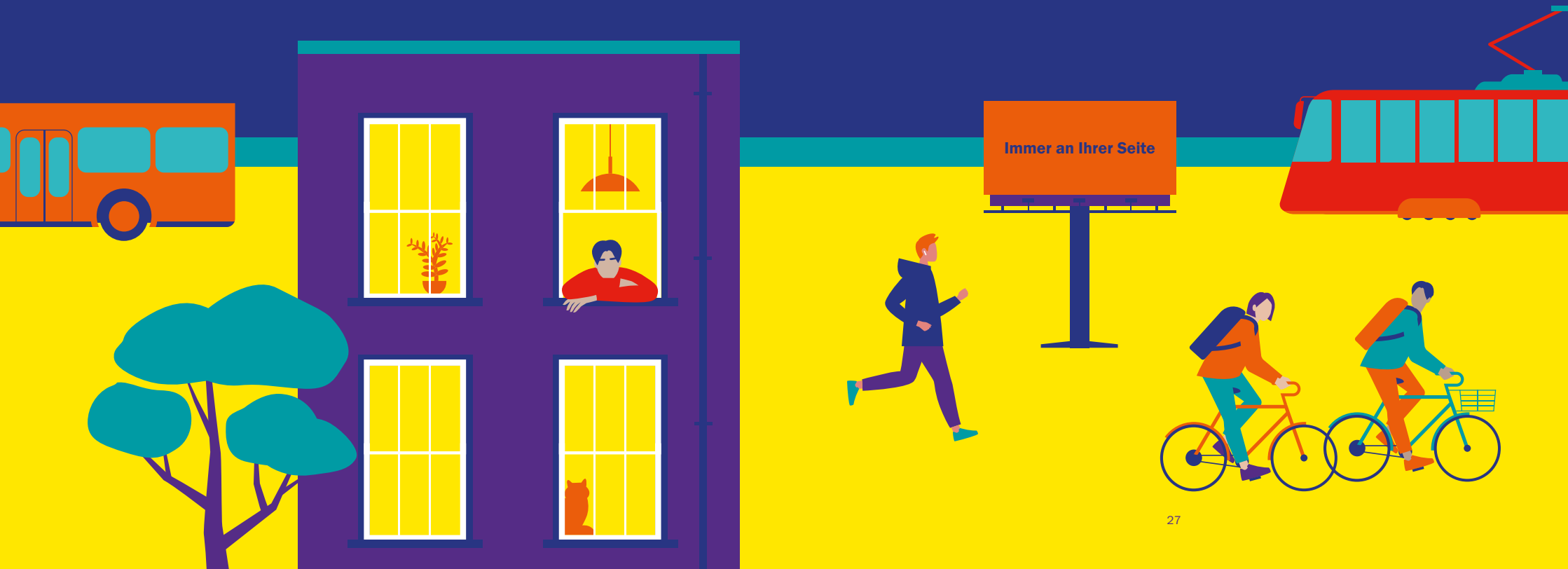
Wir sehen uns als Freund:innen und Begleiter:innen, als Helfer:innen in der Not, als rundum verlässlich in allen Lebenslagen. Mit Pioniergeist, Leidenschaft und einem Auftrag: zu helfen. Das ist unser Job. Und Hilfe heißt nicht nur, in akuten Situationen da zu sein, sondern unseren Mitgliedern stets nützliche Tipps und Informationen auf den Weg mitzugeben. Und immer ein Gefühl von Nähe zu vermitteln, auch wenn jemand vielleicht weit weg ist.

„Immer an Ihrer Seite“ – ein Versprechen, das wir halten.

Diese Aussage ist für uns, wie schon zuvor erwähnt, nicht nur ein wohlklingendes Werbeversprechen. Es ist unsere Einstellung. Als Arbeitgeber, aber natürlich auch gegenüber unseren Mitgliedern. Wir wollen immer da sein. Auch oder gerade in einer Zeit der sich verändernden Mobilität.

Was genau bedeutet „Mobilität im Wandel“? Das Auto hat bestimmt nicht an Relevanz verloren, die Menschen nutzen dieses Fortbewegungsmittel immer noch sehr gerne. Aber zum einen wandeln sich die Autos selbst – Stichwort: E-Mobilität – zum anderen gibt es unzählige andere Arten, um voranzukommen.

Die einen nutzen gerne die öffentlichen Verkehrsmittel, andere sind lieber mit dem Motorrad, dem Fahrrad oder dem E-Bike unterwegs. Auch das Thema Sharing gewinnt zunehmend an Bedeutung: Autos, Mopeds, Scooter oder auch Fahrräder werden immer öfter geteilt, um Ressourcen zu schonen beziehungsweise Kosten zu sparen, derzeit hauptsächlich im geschäftlichen Bereich, aber auch immer stärker in privater Mobilität. Vor allem am Land ist das Auto allerdings als täglicher „Wegbereiter“ zum Einkaufen, zur Schule und zur Arbeit immer noch immens wichtig. Die Mobilität wird sich auch weiterhin verändern und immer wieder neu erfinden.



Je besser wir unsere Mitglieder verstehen, *desto besser werden unsere Leistungen.*

Verändern – aber wohin? Das fragen wir uns in unserer täglichen Arbeit ständig. Das Bedürfnis nach Mobilität hat jede:r. Es sieht nur immer wieder anders aus.

Aber da sagen wir: Hauptsache, wir kommen voran. Für uns vom ÖAMTC hat sich gezeigt, dass sich Mobilität unterschiedlich entwickelt: In der Stadt gibt es einen ganz anderen Bedarf als am Land. Was alle unsere Mitglieder verbindet: Sie wollen besser vorankommen. Während es im urbanen Raum ein breites Angebot an Sharingdiensten, Radwegen und öffentlichen Verkehrsmitteln gibt, haben wir am Land noch ganz andere Aufgaben, denen wir uns widmen.

Das tun wir mit einem stets offenen Ohr: Wir sind sehr stolz darauf, unsere 2,4 Millionen Mitglieder gut zu verstehen. „Mensch im Mittelpunkt“ – diese Prämisse leben wir. Und wir haben verschiedenste Instrumente, um den Menschen zuzuhören und ihre Meinung in unsere Arbeit einfließen zu lassen. So verfügen wir zum Beispiel über ein eigenes Online-Umfragetool namens ÖAMTC AM.PULS, wo wir die Mitgliedermeinung zu verschiedenen Themen aus den Bereichen Verkehr und Mobilität erheben. 2021 zählte der Club insgesamt 29.749 AM.PULS-Teilnehmer:innen. Oder auch das ÖAMTC Future Lab: Gemeinsam mit den Mitgliedern versuchen wir in kreativen Settings herauszufinden, wie wir unsere (digitalen) Services weiterentwickeln können. Auch unsere internationale Vernetzung in der FIA als weltweiter Dachverband mit 245 Partner-Mobilitätsclubs aus 146 Ländern dient uns für Innovation und zur Förderung neuer Geschäftsideen für sichere und nachhaltige Mobilität.

Zu unseren Leistungen und Produkten machen wir uns viele Gedanken: Wie soll die Clubkarte aussehen? Welche Services umfasst sie? Wir haben es in der Hand. Oder auch die digitalen Leistungen wie der neue ÖAMTC Chatbot, über den nun auch via Chat mit uns kommuniziert werden kann. Entweder sie unterhalten sich mit unserem "Bot", der automatisiert und umfassend zum Thema Reisen, Mitgliedschaft & Schutzbrief und Neubeitritt beaufkundet, oder sie schreiben direkt mit einem echten "ÖAMTC Engel" aus einem unserer vier Call-Center. Natürlich gehen wir auch diese neuen, digitalen Wege. Aber nie, ohne unseren Mitgliedern mit einem offenen Ohr zuzuhören, denn ihr Feedback ist uns sehr wichtig. Wenn wir unsere Mitglieder gut verstehen, können wir ihnen das bieten, was sie sich von uns erwarten.

Sicherheit geht vor.



Und zwar in allen Lebenslagen: Sicherheit und Schutz bieten – das soll der ÖAMTC durch die Mitgliedschaft und den Schutzbrief. Wir wollen unseren Mitgliedern ein gutes Gefühl vermitteln, wenn sie unterwegs sind. Deshalb umfassen die ÖAMTC Mitgliedschaft und der Schutzbrief ein sehr breites Spektrum an Leistungen, die individuell beansprucht werden können.

Immer und überall *für Sie da.*

Das sind wir. Die Mitgliedschaft im Club sehen wir dabei als Basis für die tägliche Mobilität in Österreich. Bei einer Panne sind unsere Mitarbeiter:innen sofort im Einsatz, damit unsere Mitglieder wieder vorankommen. Wir stehen ihnen auch mit unserer Rechtsberatung zur Seite. Oder wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss. Wir wollen ihre Mobilität im Alltag sicherstellen: je nach Situation, immer offen und flexibel, mit dem Wohlbefinden unserer Mitglieder im Mittelpunkt. Der Schutzbrief, auf den rund 1,6 Mio. Mitglieder vertrauen, ist eine Ergänzung zur ÖAMTC Mitgliedschaft, um ein noch besseres Gefühl zu geben: zum Beispiel auf Reisen und bei Freizeitunfällen in Österreich und ganz Europa. Mit dem Schutzbrief können sich Mitglieder zum Beispiel bei einem Unfall im alpinen Gelände auf die gelben Engel aus der Luft, die ÖAMTC Flugrettung, verlassen. Wenn sie auf Reisen erkranken oder einen Unfall haben: Wir sind da – rund um die Uhr – und sorgen für eine sichere Heimreise.



Ein Club. Unzählige Möglichkeiten.

„2,4 Millionen Mitglieder. Und wir haben für alle das Richtige.“ Das wollen wir über uns sagen. Das können wir auch. Wir sind um jede:n bemüht – das war immer schon so. Nicht selten hören wir, dass „der Club“, wie wir uns selbst gern nennen, zur Familie gehört. Von klein auf hatten junge Menschen mit dem ÖAMTC zu tun, weil bereits die Eltern zu den Mitgliedern zählten und jede:r spätestens mit dem bestandenen Führerschein gleich die eigene Clubkarte erhalten hat. Heute sind es rund 2,4 Millionen zahlende Mitglieder und rund 800.000 Gratis-Mitglieder, die uns ihr Vertrauen schenken: auf der Straße, auf Reisen, in der Freizeit und mit der Vertretung ihrer Anliegen in der Politik und Öffentlichkeit. Dafür gibt es verschiedene Mitgliedschaften – und jede:r findet die, die zu ihm oder ihr am besten passt.



Auto-Mitgliedschaft: Unser Leistungsangebot für alle, die ein Auto oder andere mehrspurige Kraftfahrzeuge bis 3,5 Tonnen lenken, umfasst Pannenhilfe und Abschleppung in Österreich, verschiedenste Prüfdienst-Leistungen, eine kompetente Rechtshilfe und Interessenvertretung, u. v. m.



Motorrad-Mitgliedschaft: Dieses Angebot richtet sich an alle, die mit einem Motorrad oder Moped unterwegs sind. Für Pannenhilfe und Abschleppung in ganz Österreich. Bei nicht behebbaren Pannen bringen Spezial-Transporter das defekte Motorrad oder Moped in die nächste geeignete Werkstatt.



Touring-Mitgliedschaft: Diese Mitgliedschaft passt perfekt zu allen, die lieber mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind, und bringt zahlreiche Vorteile, wie beispielsweise eine Gratis-Privathaftpflicht- und Unfallversicherung, u. v. m.



Partner-Mitgliedschaft: Damit auch Ehepartner:innen oder Lebensgefährte:innen von Mitgliedern vollen Anspruch auf alle Clubleistungen haben, gibt es diese Mitgliedschaft zu einem stark ermäßigten Beitrag – mit vollem Anspruch auf sämtliche Leistungen der bereits bestehenden Mitgliedschaft im gemeinsamen Haushalt.



Mitgliedschaft für Menschen mit Behinderung: Mit diesem Angebot bieten wir alle Serviceleistungen zum stark vergünstigten Preis.



Mitgliedschaft für Kinder und junge Erwachsene: Gratis für Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren, deren Eltern bereits beim Club sind. Ein wesentlicher Vorteil ist der zusätzliche Gratis-Versicherungsschutz für den Freizeit- und Schulbereich. Keine Bindung, keine Zahlungen – einfach nur alle Vorteile genießen – das können auch alle im Alter von 15 bis 19 Jahren mit dem ÖAMTC. Alle von 20 bis 23 Jahren können dem Club besonders günstig beitreten.



Firmen-Mitgliedschaft: Wir sind auch gerne als Partner von Unternehmen, Vereinen und Organisationen im Einsatz und bieten hierbei zahlreiche Vorteile, die sie auch als Privatperson genießen können, für die Firma.

Geschützt ist man besser unterwegs.

Neben der Mitgliedschaft bieten wir auch den Schutzbrief an. Ein umfangreiches zusätzliches Angebot, das sich vor allem der Gesundheit und dem Wohlbefinden widmet. Egal, wo unsere Mitglieder unterwegs sind: Wir sind für sie da – in Österreich, Europa und rund ums Mittelmeer. Rund 1,6 Mio. Mitglieder vertrauen auf den Schutzbrief. Im Grunde genommen ist unser Schutzbrief eine umfassende Mobilitätsabsicherung. Auch hier sind wir immer darum bemüht, maßgeschneiderte Lösungen für unsere Mitglieder und deren Lebenssituationen zu finden.



Besser vorankommen und besser heimkommen.

Die wichtigsten Vorteile: Wenn das Fahrzeug einen Schaden hat, das Mitglied unterwegs krank wird oder einen Unfall hat, sind wir mit der Schutzbrief-Nothilfe 24/7 erreichbar. Diese verzeichnete 2021 rund 189.000 eingegangene Hilferufe. Die Hubschrauberrettung mit unserem „Christophorus“, die Krankenrückholung, die Wildschadenhilfe, der Abschleppdienst oder die Fahrzeugrückholung im Inland sind nur einige der Leistungen, die wir bieten. Und im Ausland? Da sorgen wir für den Krankenschutz, kümmern uns um die Kinderrückholung, die Heimreise nach einem Unfall oder einer Erkrankung, die Übernachtungskosten, ein Notfall-Service und noch vieles mehr. Wir bleiben dabei immer flexibel und geben unser Bestes. Der Schutzbrief hilft immer – auch wenn das Mitglied nicht mit dem eigenen Fahrzeug, sondern mit dem Bus, der Bahn, dem Fahrrad, dem Flugzeug oder dem Schiff verreist.

Einer für alle: Der Schutzbrief gilt nicht nur für das Mitglied persönlich, sondern auch für eine:n Partner:in im gemeinsamen Haushalt und eigene Kinder bis 19 Jahre – selbst, wenn getrennt verreist wird.

So individuell wie das Leben.

Was wir auch hier einmal mehr betonen möchten: Individualität liegt uns am Herzen. Ob Schutzbrief oder Mitgliedschaft: Unsere Leistungen sollen maßgeschneidert und wie für unsere Mitglieder gemacht sein. Daher suchen wir immer das Gespräch mit ihnen, um zu erfahren, was wir alles für sie tun können. Denn, auch hier heißt es: Im Mittelpunkt stehen die Menschen. Und wir fühlen uns ihrem Wohlbefinden verpflichtet.



So unterschiedlich wie unsere Mitglieder: *unsere Leistungen.*

Wir sind viele – viele Mitglieder und viele Mitarbeiter:innen, die sich für ihr Wohlergehen einsetzen. Um sie auf möglichst viele Arten zu unterstützen, braucht es ein breites Spektrum an Leistungen für die verschiedensten Situationen. Die Wichtigsten davon finden sich hier im Überblick.

Was wir außerdem noch bieten können? Das finden wir im Gespräch heraus. Wann immer ein Mitglied unsere Hilfe braucht, stehen wir mit Rat und Tat bereit. Rund 4.000 Mitarbeiter:innen tun den ganzen Tag nichts anderes, als verlässlich für sie da zu sein.



ÖAMTC Leistungen

Nothilfe:

Abschleppung
Ambulanz-Jet [Schutzbrief]
Anhänger-Schutz
Clubmobil - Ersatzwagen
Einsatzzentralen rund um die Uhr
Fahrrad-Pannenhilfe
Fahrzeug-Rückholung [Schutzbrief]
Gepäck-Rücktransport [Schutzbrief]
Heim- oder Weiterreise [Schutzbrief]
Heimreise nach Unfall oder Erkrankung [Schutzbrief]
Hubschrauber-Rettung [Schutzbrief]
Juristische 24-Stunden-Nothilfe
Kinder-Rückholung [Schutzbrief]
Kranken-Rückholung [Schutzbrief]
Medizinische Beratung
Nachsendekosten z. B. für Dokumente [Schutzbrief]
Notarzthubschrauber „Christophorus“
Notfall-Kreditbrief [Schutzbrief]
Notfallpsychologische Beratung [Schutzbrief]
Pannenhilfe
Pick-Up-Transport [Schutzbrief]
Quarantäne Übernachtung [Schutzbrief]
Taxikosten [Schutzbrief]
Telefonkosten [Schutzbrief]
Umfassendes Notfall-Service
Unfallhilfe
Wildschadenhilfe [Schutzbrief]

Service und Beratung:

Allergie-Wörterbuch
AM.PULS - Ihre Meinung
AMF - Austria Motorsport
Autokauf-Beratung
Autokosten-Berechnung online
Benützungsbewilligung
Broschüre „Kinder im Straßenverkehr“
Broschüre „Wege zur persönlichen Mobilität“
Carsharing
Chatbot
Checkliste Mietwagenbuchung/-übernahme
Club-Newsletter
Digitaler Tachograph
Drohnen-Info-App
Easy way Sharing-Plattform

Eigenimport von Fahrzeugen
Fachinfos Fahrrad & E-Bike
Fachinfos Moped & Motorrad
Fahren bei ÖAMTC Reisen
Fahrrad Champion-App
Fahrradkaufvertrag
Fahrverbotszonen
Firmen-Newsletter
Führerschein-Test-App
Führerscheintest
Gesundheit auf Reisen
Interessenvertretung
Juristische Beratung
Kfz-Kaufvertrag
Kinder-Verkehrssicherheit
Kindersitztests
Länder-Info
„Mein ÖAMTC“-Portal
Menschen mit Behinderung (Info, Vorteile)
Mobilitätsmagazin auto touring
ÖAMTC App „Meine Reise“
ÖCC - Campingclub
Oldtimer-Beratung
Online Reise-Portal
Radbrochure
Raststättendatenbank
Rechtshilfe
Reisebüro-Service
Reise-Checkliste
Alles für die Reise
Reise-Info-Set
Reise-Newsletter
Routenplaner (inklusive Öffis, Rad und Fußweg)
Schlüsselbunddienst
Schulkalender
Services in Gebärdensprache
Social Media
Sportschiffahrt
Staukalender
Tankbonus
Thermandatenbank
Touristische Beratung
Übersetzungen Unfallbericht
Umweltzonen
Urlaubsservice
Günstiges Parken am Flughafen

ÖAMTC Leistungen

Verkehrsauskunft
Verkehrsinformation
Verkehrs-Newsletter
Vollmacht für alleinreisende Kinder
Vorlage Medikamenten-Mitnahme
Vorteilspartner-Newsletter

Technik:

Abgastest
Batterie-Überprüfung
Clubartikel-Einbau (Kindersitze)
Crashtests
E-Bike Akku-Check
Elektrofahrzeuge und Akku-Check
Fahrrad-Check
Fahrrad-Registrierung
Fahrtechnik-Trainings
Fahrwerks-Überprüfung
Fahrzeugtests
Falschtanken-Maßnahmen
Fehlerdiagnosen
Karosserie-Überprüfung
Kauf-Überprüfung
Klimaanlagen-Überprüfung
Kraftgasanlagen-Überprüfung
Licht-Überprüfung
Mobile Pannenhilfe
Motor- & Steuergeräte-Diagnose
OBD (On-Board-Diagnose)
Online-Terminvereinbarung
Pannenhilfe-Kurse
Pickerl §57a-Überprüfung
Prüfdienste
Räderwechsel
Reparaturüberprüfung
Rettungskarte
Richtiges Verhalten bei Notfall und Panne
Schneeketten-Montagehilfe
Sicherheits-Überprüfung
Stationäre Pannenhilfe
Steinschlagpflaster
Stützpunkte
Technische Interessenvertretung
Ultraschall-Verdampfer-Desinfektion
Urlaubs-Überprüfung
Windschutzscheiben-Reparatur
WinterFit-Überprüfung

Clubangebote:

Autobahn Vignetten (A, CH, SLO, I-Viacard)
Autozubehör
Besitzversicherung (Haushalt/Eigenheim/Haftpflicht)
Bootshaftpflicht-Versicherung
Clubartikel
Dachträger
Dienstwagen-Verkauf
Ermäßigung für Menschen mit Behinderung
Autopreisspiegel
Fahrraddiebstahl-Versicherung
Fahrtechnikkurse und Events
Garagenermäßigungen
Gepäck- und Stomoschutz
Gratis Kinder-Mitgliedschaft
Hotelermäßigungen
Insassenunfall-Versicherung
Internationaler Führerschein
Internationaler Zulassungsschein
Kfz-Haftpflicht-Versicherung
Kfz-Leasing
Kfz-Reisevollkasko-Versicherung
Kfz-Voll- und Teilkasko
Kindersitze
Kreditkarte
Mautkarten
Mietwagendienst
Mobilitäts- und Konsumenten-Rechtsschutz
Partner-Mitgliedschaft
Rechtsschutz
Schneeketten
Schnupper-Mitgliedschaft
Shopartikel
„Show Your Card“
Sicherheitszubehör
Sonderklasse nach Unfall
Ticket-Service
Unfallschutz-Vorsorge
Unfallversicherung
Vollkasko / Teilkasko
Vorteilspartner
Weltreise-Krankenschutz (Schutzbrief-Erweiterung)
Weltschutz

Erfolgreich scheitern.

Unser Leistungsspektrum ist breit – weil wir nur so auf die vielen unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Mitglieder eingehen können. Ob uns das genügt? Natürlich nicht. Wir können und wollen immer besser werden. Wir schätzen das Vertrauen unserer Mitglieder, die uns viel Lob aussprechen, aber auch immer wieder einmal kritisieren. Das finden wir gut. Dass sich Menschen Zeit nehmen, um uns auf einen eventuellen Fehler aufmerksam zu machen, ist unglaublich viel wert. Kritik ist immer auch eine Form der Wertschätzung. So bedanken wir uns bei jedem Mitglied, dessen Erwartungen wir vielleicht nicht erfüllt haben und das uns offen darauf aufmerksam macht. Auch so können wir uns weiterentwickeln.

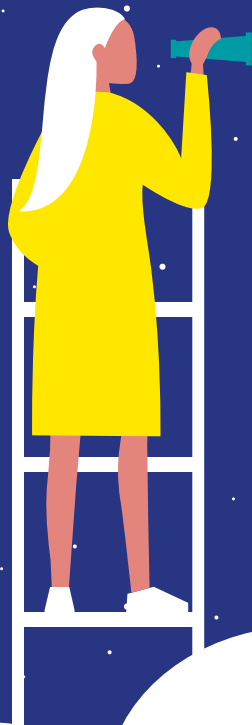
Auch einmal scheitern – das gehört dazu. Aber erfolgreich. Wir probieren, wir testen, wir denken nach. Und wenn es schief geht? Dann sprechen wir darüber. Und vielleicht war ein vermeintlicher Fehler auch ein wichtiger Schritt, an dem wir durch Reflexion wachsen können. Vieles funktioniert, einiges nicht – für uns ist es ein Gewinn.



Mit dem Kopf in den Wolken und den Füßen auf der Erde.

Diesen Denkanstoß von Reinhold Messner mögen wir sehr gerne – weil er einfach zusammenfasst, wie wir denken. Immer offen, immer erreichbar, immer da. Und egal, was wir ausprobieren, es soll immer unseren Mitgliedern zugutekommen und sie voranbringen. Wir schätzen unsere Basis, die wir bereits haben. Aber wir wollen auch in Zukunft ein verlässlicher Begleiter bleiben.

Jetzt da sein und auch in Zukunft da sein können – das ist unser Anspruch. Deshalb geht es nicht nur darum, Erwartungen zu erfüllen. Manchmal wollen wir unsere Mitglieder auch einfach überraschen. Ja: Wir denken immer ein bisschen weiter und bieten Leistungen, die vielleicht erst in ein paar Monaten in Anspruch genommen werden. Da werfen wir einen Blick in die Zukunft. Was immer schon so war und sich niemals ändern wird: Es geht bei jedem Produkt und jedem Service um die Sicherheit unserer Mitglieder. Helfen liegt in unserer ÖAMTC DNA und was immer sie in Zukunft unterstützen wird: Wir versuchen, es als Mobilitätsclub zu bieten.



Lohnt sich, selbst wenn man nicht dabei ist.

Auch allen, die gar nicht im Club sind, bringt der Club viel. Obwohl wir natürlich sagen: Die Mitgliedschaft zahlt sich auf jeden Fall aus. Aber wie profitieren die Menschen, die keine Mitglieder sind, von unserer Arbeit? Wir garantieren Mobilität nicht nur, wir gestalten sie auch aktiv mit.

Vielseitig engagiert. Vielseitig für Sie da.

Nehmen wir die Mobilitätsprogramme für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die 2021 insgesamt rund 69.000 Teilnehmer:innen zählten. Es ist uns wichtig, zu wissen, dass diese sicher im Straßenverkehr unterwegs sind. Der ÖAMTC bietet allein für Kinder zahlreiche Einzelaktionen wie beispielsweise „Hallo Auto“, „Das kleine Straßen 1 x 1“ oder „Blick und Klick“ an. Für Frauen mit Migrationshintergrund, die bisher seltener Fahrräder benutzen, veranstalten wir eigene Fahrradkurse. Aufgrund der steigenden Nachfrage gibt es weiters eigene Kurse für E-Bike-Fahrer:innen. Diese Trainings zählten 2021 bereits rund 800 Teilnehmer:innen. Wir versuchen, allen Möglichkeiten „nachzuspüren“ und für alle und alles offen zu bleiben. Wir widmen uns auch dem Konsumentenschutz und testen unzählige Produkte wie Kindersitze, allein im Jahr 2021 37 verschiedene Modelle. Unser großes Ziel ist dabei immer, jedem mobilen Menschen zu helfen. Und wir sind der festen Überzeugung, dass wir hier noch ganz viel bewegen können. Denn wir bleiben immer objektiv. Wir sehen uns keinen Hersteller und Marken verpflichtet. Wir scheuen die Konfrontation nicht. Da sagen wir: Beliebtheit ist nicht unser Job – Helfen schon. Deshalb sind wir auch immer wieder eine kritische Stimme, die sich für andere laut macht. Wir stehen auf der Seite der Menschen, denen wir ein Maximum an Vorteilen bieten möchten.



Ein Club ist nur so stark, **wie seine Mitglieder ihn machen.**

Wir schätzen das Vertrauen, das uns entgegengebracht wird. Wir sehen es absolut nicht als geschenkt an. Wir wissen, dass wir noch vieles zu tun haben. Ja, unsere Mitglieder machen uns stark. Unser Anspruch? Es soll auch in Zukunft so bleiben. Dazu fühlen wir uns verpflichtet. Das uns entgegengebrachte Vertrauen schätzen wir. Wir werden nie leichtsinnig damit umgehen.

Deshalb setzen wir uns österreichweit für unsere Mitglieder ein – und natürlich für alle Verkehrsteilnehmer:innen. Denn wir sind nicht nur die Retter:innen in der Not. Wir übernehmen Verantwortung und nehmen unsere Rolle als Mobilitäts-Gestalter:innen wahr. Das heißt, dass wir alles – auch uns selbst – laufend hinterfragen. Denn bei jeder Innovation stellt sich für uns eine Frage ...

Aber: Auch wir steigen manchmal auf die Bremse. Denn die Frage lautet: Was bringt es unseren Mitgliedern? Unsere Mitarbeiter:innen überlegen laufend, was wir noch anbieten könnten. Aber niemals ohne ein Ziel: das unserer Mitglieder, denn ihnen sollen unsere Veränderungen zugutekommen. Viele Ideen, die erst brilliant wirken, stellen sich nach genauerer Überlegung nicht als sinnvoll heraus: weil der Nutzen einfach nicht gegeben ist.

Wo wir hingegen gar nicht zögern: wenn es um Nachhaltigkeit geht. Da bringen wir uns mit vollem Enthusiasmus und Weitblick ein – und darüber möchten wir gerne im folgenden Kapitel sprechen ...





Unser *Antrieb*: Ihre Zukunft.



Nachhaltigkeit hat viele Farben.

Nachdem wir schon erzählt haben, was wir als Arbeitgeber tun, um den Zusammenhalt zu stärken, und wie sehr wir uns für unsere Mitglieder engagieren, können wir wirklich sagen, dass wir uns alle dem ÖAMTC zu 100 % verbunden fühlen. Wir sind durch und durch gelb. Aber wir denken in den unterschiedlichsten Farben.

Denn die Zukunft ist für uns: bunt. Auf jeden Fall grün, weil wir natürlich an den Schutz unseres Planeten denken. Aber Nachhaltigkeit umfasst für uns viele verschiedene Themen. Auch hier steht für uns die Vielfalt im Vordergrund. Denn Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch, eine vertrauensvolle Bindung zu unseren Mitgliedern aufzubauen – genauso wie zu unseren über 4.000 Mitarbeiter:innen. Der Einsatz für die Natur und das Klima ist ein absolutes Muss für uns. Hier haben wir verschiedene Wege, uns zu engagieren – unter anderem zum Thema Klimafreundlichkeit alternativer Antriebsarten.

Beim ÖAMTC widmen sich daher viele motivierte Menschen dem Thema Nachhaltigkeit mit all seinen Facetten. Unser Ziel ist, dass wir alle auf jedem Weg besser vorankommen – in einer Welt, die wir gemeinsam nachhaltig zum Guten verändern. Und unser Antrieb ist, unseren Mitgliedern jetzt und in Zukunft möglichst viel zu bieten.

Aktiv handeln.

Wir gestalten die Zukunft der Mobilität aktiv und bieten den Menschen neue Möglichkeiten, nachhaltig zu agieren.

Unsere Größe und das Vertrauen, das die Mitglieder uns entgegenbringen, machen uns nicht nur stark – wir sehen darin auch unsere Verantwortung. Wir setzen auf die Vielfalt und die Individualität der Mobilitätsangebote – deshalb wollen wir alternative Möglichkeiten bieten, um nachhaltig unterwegs zu sein. So möchten wir allen einen Weg zur Verfügung stellen, ökologisch bewusst zu agieren. Und wir arbeiten immer wieder an neuen Ideen, wenn es darum geht, unseren Mitgliedern Vorteile zu bieten – jetzt und in Zukunft.



Wenn „Gelb“ sich ganz in Grün zeigt.

Wie Sie wissen, ist Gelb die ausgewählte Farbe unseres Markenauftritts. Unsere Mitarbeiter:innen werden auch „die gelben Engel“ genannt. Man kennt unsere gelbe Pannenfleotte, die mit über 600 Einsatzfahrzeugen unterwegs ist, die gelbe Christophorus-Flugrettung, die 30 Hubschrauber zählt, oder unsere gelben Stützpunkte, mit denen wir landesweit 115-mal vertreten sind. Letztere sind mittlerweile auch ganz schön grün – eines von vielen Nachhaltigkeitsprojekten, die wir nun näher vorstellen möchten.

Mit der Kraft der Sonne vorankommen: Um CO₂ zu sparen, haben wir den neuen Stützpunkt Wien West mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet. Bei den Stützpunkten Hollabrunn, Eisenstadt, St. Pölten, Langenzersdorf, Floridsdorf und Schwechat arbeiten wir gerade daran. Und das lohnt sich: Die Photovoltaik-Anlage am Stützpunkt Wien-West kommt auf eine Anlagenleistung von 525 Kilowatt-Peak und erzeugt damit rund 509.000 Kilowatt-Stunden Grünstrom jährlich. Diese Menge reicht, um den Stromverbrauch von etwa 170 2-Personen-Haushalten für ein Jahr zu decken. Gleichzeitig sparen wir Jahr für Jahr über 100 Tonnen CO₂. Die weiteren Anlagen, die wir jetzt planen, werden sogar noch kraftvoller – mit einer Anlagenleistung von rund 1.000 Kilowatt-Peak werden wir die Einsparung an Kohlendioxid sogar verdoppeln.

Immer wieder von Neuem: Dass wir Strom aus erneuerbaren Energieträgern beziehen, ist für uns ganz natürlich – und zwar zu 100 % und über die Energieallianz.

Aus gutem Holz geschnitzt: Bei unseren neuen Stützpunkten setzen wir immer mehr auf den Baustoff Holz. So zum Beispiel in Hollabrunn, wo wir den Stützpunkt in einer Stahl-Holz-Konstruktion errichtet haben und nur das Stiegenhaus und die Bodenplatten aus Beton sind. Ganze 320 Kubikmeter Holz wurden hier verbaut. Auch bei den Stützpunktbauten in Oberwart, Zwettl und Scheibbs, die alle 2022 fertiggestellt werden, wird Holz eine wortwörtlich tragende Rolle spielen. Denn Holz als Baumaterial bindet CO₂ langfristig und zählt zu den nachhaltigsten aller Baustoffe.

Jetzt auch in autark: Mit dem energieautarken Stützpunkt Saalfelden und dem Fahrtechnikzentrum Saalfelden setzen wir für uns neue Standards. Die Jahresproduktion der Photovoltaik-Anlage in Saalfelden beträgt 30.000 Kilowattstunden – zusätzlich wurde ein Batteriespeicher mit 100 kWh installiert, der eine größtmögliche Eigennutzung der Energie gewährleisten soll. Neben einer extensiven Begrünung des Dachs haben wir bei der Errichtung auf die Verwendung ressourcenschonender Materialien geachtet. Was die Klimatisierung und die Heizung betrifft: All das erfolgt mittels Tiefenwärme und Solepumpe.

Auch bei der Errichtung des Fahrtechnikzentrums in Saalfelden haben wir ökologische Aspekte mehr als nur mitgedacht – sie sind ein wesentlicher Bestandteil davon. Zusätzlich zu den 50.000 Quadratmetern des Areals haben wir 22.800 Quadratmeter Ausgleichsflächen gepachtet, bei denen wir unter Aufsicht des Instituts für Ökologie Salzburg unter anderem Hochstauden-Feuchtwiesen, Blumenwiesen, Tümpelketten sowie fünf Stillgewässer angelegt haben. Zusätzlich wurde ein 700 Meter spannendes Amphibienleitsystem erbaut und der Wildwechselkorridor über das Areal in seinem Ursprung erhalten. Als Abgrenzung dienen 320 verschiedene Wildgehölze. Außerdem wurden rund um den Kurs Leitwände errichtet, die Kleintiere davor schützen auf die Strecke zu gelangen.

Neutral gesagt: Auch unsere E-Bike-Pannenhilfe gehört für uns dazu – vor Beginn der diesjährigen 7. Saison (2021) konnten wir bereits 4.670 Einsätze in den inneren Bezirken Wiens absolvieren – klimaneutral.

Sauber in der Luft unterwegs: Auch die Beimengung von Sustainable Aviation Fuel (SAF) ist ein großes Thema: In Zukunft sollen die Christophorus-Notarzhubschrauber nicht mehr mit herkömmlichem Kerosin, sondern mit SAF betankt werden, einem Kraftstoff, der aus Abfallprodukten wie Alt-Speiseölen, -fetten und Holzresten entsteht. Auch darin sehen wir ein großes Potenzial, die CO₂-Emissionen um bis zu 90 Prozent zu verringern. Der erste Flug, der mit einem SAF-Gemisch abheben soll, ist im Laufe des Jahres 2022 geplant. Derzeit wäre ein Verhältnis von 50 % Kerosin und 50 % SAF möglich.

Mehr nachhaltige Möglichkeiten für unsere Mitglieder: Wir bieten den Mitgliedern Vorteile und Vergünstigungen – seien es Ermäßigungen bei der Bahn, beim E-Bike-Shop VERTICAL oder bei der „Ich Plus“-Obst- und Gemüsebox. Warum? Weil Nachhaltigkeit so leichter lebbar ist.

Bewusst mobil: Wir machen unsere Mitarbeiter:innen mobil – und zwar nachhaltig. Mit unseren Mobilitätspaketen, die wir bereits im Kapitel „ÖAMTC als Arbeitgeber“ näher vorgestellt haben. Hier können sie alternativ zum Mobilitätspaket „Auto“ auch mit den Öffis oder dem e-Bike zur Arbeit anreisen.

Gemeinsam zu mehr Nachhaltigkeit: Das ermöglichen wir mit unseren E-Kompetenzzentren bei ausgewählten Stützpunkten sowie durch unsere Präsenz bei Elektromobilitätsveranstaltungen – wie bei den E-Mobility Play Days in Spielberg oder den eMobility Days.

Darauf fahren wir ab: aufs Radfahren – daher unterstützen wir unsere Mitglieder mit einem Angebot an Fahrrad-Stützpunkten und SelfService Stationen in ganz Österreich.

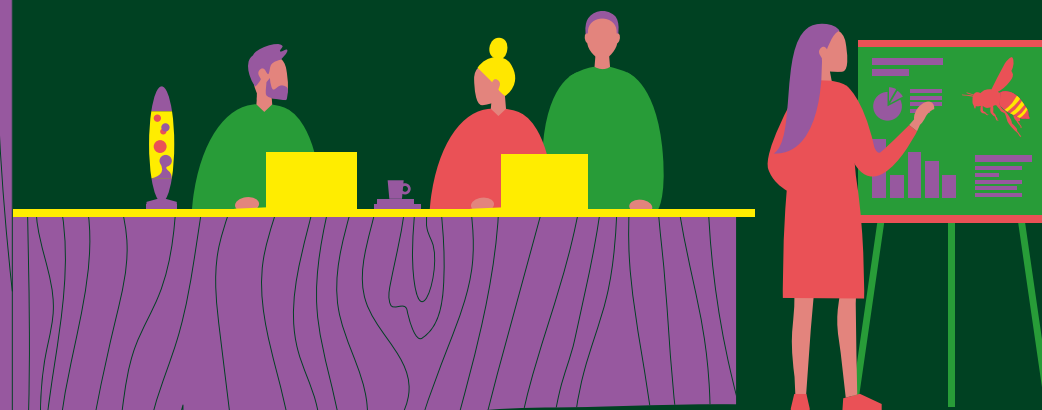
Von Natur aus vielfältig: Wir vom ÖAMTC sehen es als unsere Aufgabe und gesellschaftliche Verantwortung, einen aktiven Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt zu leisten. Daher unterstützen wir das Gesellschaftsprojekt BioBienenApfel von Frutura und pflanzen an unseren Stützpunkten Bienenwiesen an. Das schafft Lebensraum für die so wertvollen Bienen. Um auch unseren Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich für Artenvielfalt zu engagieren, haben wir anlässlich des Weltbientags am 20. Mai 2021 an allen österreichweiten Stützpunkten Bienenwiesen-Saatgut-Päckchen verteilt.

Schafft Impact: Wir sind stolz darauf, ein Teil der Nachhaltigkeitsinitiative Glacier zu sein, und möchten unseren CO₂-Fußabdruck laufend reduzieren. Mit der Hilfe von Glacier wollen wir den Nachhaltigkeitsgedanken bei allen unseren Mitarbeiter:innen verankern und das Bewusstsein für das Thema Nachhaltigkeit steigern. Deshalb haben wir als ÖAMTC auch am ersten Climate Impact Day im September 2021 teilgenommen. Wir konnten viele Mitarbeiter:innen und Mitglieder der Glacier-Community motivieren, mit dem Fahrrad in die Arbeit zu kommen. Außerdem hat der ÖAMTC für die Woche des Climate Impact Days zwei Challenges für die Mitarbeiter:innen vorbereitet: eine Mobilitäts-Challenge, in der zu aktiver Mobilität angeregt wird, und eine Ernährungs-Challenge, in der Mitarbeiter:innen motiviert werden, sich für fleischlose Gerichte zu entscheiden.

Ein starkes Team: *Mobilität, Innovation und Nachhaltigkeit.*

Das ist für uns ein großes Ganzes. Denn Mobilität muss nachhaltiger werden – und dazu braucht es auch Innovationen. Umgekehrt müssen wir die Möglichkeiten der Nachhaltigkeit nutzen, um Menschen mobil zu machen. Und die vielen Innovationen für uns arbeiten lassen.

Da sind wir als ÖAMTC stolz auf unsere Mitarbeiter:innen, denen dieses Thema eine Herzensangelegenheit ist. Wenn auch die nächsten Generationen einen belebbaren Planeten Erde haben sollen, dann müssen wir viel tun – und zwar jetzt und rasch. Es führt kein Weg daran vorbei: Wir müssen nachhaltiger agieren, nicht nur ökologisch, sondern auch sozial gerecht.



Langfristig nachhaltig.

Wir leben diesen Gedanken. Damit unsere Mitglieder etwas davon haben. Nachhaltigkeit – insbesondere das Thema Klimawandel – rückt immer mehr in den Mittelpunkt des Interesses. Daher versorgen wir unsere Mitglieder mit wertvollen Informationen und versuchen, ihnen nachhaltige Dienstleistungen leichter zugänglich zu machen. Dabei geht es oft um das Thema E-Mobilität, von dem wir noch im Detail sprechen werden. Wir arbeiten lösungsorientiert an Alternativen, die die aktuelle Situation nachhaltig verbessern. Die Aufgaben und Herausforderungen sind im urbanen Bereich andere als im ländlichen Gebiet. Sind es in der Stadt mehr die Sharing Economy und die öffentlichen Verkehrsmittel, brauchen wir am Land immer noch verstärkt einen Pkw. Wir bieten in der Stadt Fahrradstützpunkte, um es ganz einfach leichter zu machen, ohne Auto unterwegs zu sein – und am Land kooperieren wir mit Start-ups, um die Mobilität durch Car-Sharing und Fahrgemeinschaften nachhaltiger zu gestalten. Was wir wissen: Wir alle haben ein individuelles Mobilitätsbedürfnis – und es gibt unzählige Möglichkeiten, dieses zu befriedigen.



Geteilte Ressourcen sind die besten *Ressourcen*.

Wir versuchen, Ressourcen, die uns zur Verfügung stehen, bestmöglich gemeinsam zu nutzen. Die vielen kreativen Köpfe unserer Mitarbeiter:innen sind unsere Ressource, um gemeinsam Überlegungen anzustellen, Ideen zu formulieren und Pläne zu erarbeiten. Wir meinen aber auch das Thema Sharing im Bereich Mobilität, auf das wir uns konzentrieren. Wir entwickeln umfassende Mobilitätslösungen – individuell und maßgeschneidert.

So ermöglichen wir beispielsweise in Kooperation mit der WETgruppe im niederösterreichischen Wieselburg ein Car-Sharing, das vom Wohnbauträger gestützt wird. Die Bewohner:innen der Wohnhausanlage können das E-Fahrzeug, einen VW ID.3, gemeinsam mit anderen Bewohner:innen mit der ÖAMTC Ladekarte nutzen und wir kümmern uns um die Wartung. Für uns eine ideale Form des Sharings: Teilen, was da ist, und gemeinsam profitieren. Über eine App kann man das Fahrzeug mieten – eine einfache Idee, um nachhaltige Mobilität zu ermöglichen.

Ferner setzen wir uns für den beschleunigten Ausbau von Lademöglichkeiten ein – auch bei solchen Bauprojekten. Hier bieten wir unsere technisch stabilen Lösungen mit integriertem Lastmanagement, professionellem Betrieb, umfassenden Zugangsmöglichkeiten mit den jeweils gewünschten Endnutzerverträgen und vor allem transparenten Tarifmodellen an. Die Kombination mit dem Sharingangebot macht daraus ein umfassendes Mobilitätskonzept. Wir machen damit Menschen mobil, bringen Nachhaltigkeit in deren Alltag und setzen ein klares Signal für eine klimaneutrale und emissionsarme Zukunft.



Noch mehr, das wir gerne mit Ihnen teilen wollen.

Unsere E-Mopeds! Denn die teilen wir gerne. Die Themen Sharing Economy und E-Mobilität sind uns ein großes Anliegen – wobei wir wieder bei der ÖAMTC easy way App wären, mit der jede:r schon seit Jahren umweltfreundlich und günstig in Wien, Graz und Klosterneuburg unterwegs sein kann. Eine kostenlose App – und die Fahrt kann beginnen.

Warum wir uns mit diesem E-Moped-Sharing-Angebot engagieren? Wir wissen, dass gerade in der Stadt das eigene Fahrzeug immer mehr an Bedeutung verliert. Weil ein Auto im Schnitt 23 Stunden am Tag stillsteht, das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln groß ist, vieles zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar ist oder man sich Fahrzeuge teilen kann. Deshalb stellen wir mit ÖAMTC easy way rund 300 E-Mopeds zur Verfügung. Wir sind stolz, dass sich unser Sharing-Angebot immer größerer Beliebtheit erfreut. Mitglieder und Nicht-Mitglieder können es nutzen, um nachhaltig mobil zu sein.



Nachhaltig handeln.

Weil alles andere nicht fair ist.

Da sich immer mehr Menschen für E-Fahrzeuge interessieren, erfordert die fortschreitende E-Mobilität einen Ausbau der vorhandenen Ladeinfrastruktur.

Wussten Sie, dass 2021 bereits 20 % aller Neuzulassungen im Pkw-Sektor Elektroautos waren? Im Jahr davor waren es lediglich 12 %. Und eigentlich wollen 50 % der Autofahrer:innen elektrisch vorankommen. Ein wichtiges Ziel, das zur Verringerung der Emissionen und damit zum Klimaschutz beiträgt. Dazu braucht es aber auch die passende Ladeinfrastruktur, die aus unserer Sicht flächendeckend, aber auch fair sein muss.

Wir beobachten, dass das Laden oft zeitbasiert verrechnet wird. Das heißt, es wird nach Ladedauer bezahlt. Was aber, wenn ein Auto langsamer lädt? Dann bezahlt man nicht für die Leistung, die man bezieht, sondern für die Dauer. E-Mobilität muss für alle leistbar sein – und transparent. Derzeit befinden wir uns diesbezüglich eher in einem Tarifdschungel. Daher setzen wir auf ein Angebot für Kilowattstunden-basiertes Laden, mit transparenten und fairen Ladetarifen. Das ist für Privatpersonen, aber auch für Unternehmen interessant.





Unsere **ePower** für Sie.

Jede:r kann unsere Kraft nutzen – also unsere ePower. Mit der ÖAMTC ePower-Ladekarte, die an einer Vielzahl von Ladenetzen akzeptiert wird, hat man die Kosten immer fest im Griff. In Verbindung mit der App stehen den Nutzer:innen auch sämtliche Features und Echtzeit-Informationen für maximalen Ladekomfort zur Verfügung. Unsere Erfahrung und das erworbene Know-how machen es uns möglich, Unternehmen, Organisationen oder Gemeinden Ladeinfrastrukturlösungen aus einer Hand anzubieten – auch Privatpersonen können viele Vorteile nutzen.

Insgesamt stellen wir in ganz Österreich 3.000 AC- und DC-Ladepunkte zur Verfügung – davon allein 1.000 im Kilowattstunden-basierten Ladenetz. Seit Oktober 2020 bieten wir mit ÖAMTC ePower ein eigenes Ladenetz sowie ein Partnernetz mit den Roaming-Partnern A1, da emobil, ella und IKB mit etwa 450 Ladepunkten. Damit steht unseren Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern eine flächendeckende Infrastruktur in ganz Österreich zur Verfügung. Es wird laufend in den Ausbau des ÖAMTC ePower-Ladenetzes investiert, um weitere Ladestationen an ausgewählten Standorten zu eröffnen. So versuchen wir, immer mehr Menschen elektrisch mobil zu machen beziehungsweise zu halten: Wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen und das Thema der Kilowattstunden-basierten Abrechnung forcieren – und gleichzeitig immer mehr Energieversorgungsunternehmen ins Boot holen, um für unsere Mitglieder und Nicht-Mitglieder das Laden einfacher und kostengünstiger zu machen.

Die beste Zeit zu handeln? **Jetzt!**

Beim Thema E-Mobilität arbeiten unsere Expert:innen für Produkte und Innovation eng mit unseren Spezialist:innen für Nachhaltigkeit zusammen. Denn es braucht nicht nur die passenden E-Fahrzeuge, um voranzukommen, sondern auch geeignete beziehungsweise neue Ladeinfrastrukturlösungen.

Und die beste Zeit, um hier etwas zu tun, ist immer: Jetzt.

Das zeigt auch unsere Ladeinfrastrukturpartnerschaft mit Easelink, auf die wir sehr stolz sind. In der E-Mobilitätswende arbeiten viele Automobilhersteller an hochautomatisierten E-Fahrzeugen mit neuen Funktionen für das autonome Fahren und auch Laden. Sobald das E-Fahrzeug autonom einparkt, soll es ebenso autonom geladen werden. Nur: Wo soll man sie laden, wenn es dafür noch nicht die passende Infrastruktur gibt?

Easelink hat eine erfolgversprechende Ladetechnologie entwickelt, die vollautomatisch funktioniert – sie nennt sich Matrix Charging. Das System besteht zum einen aus einer Fahrzeug-einheit am Fahrzeugunterboden, dem Matrix Charging Connector. Ergänzt wird er durch eine Einheit am Parkplatz, dem Matrix Charging Pad. Sobald das Fahrzeug auf dem Parkplatz über dem Pad parkt, wird es geladen. So wird Zeit gespart, während der Wegfall der Ladesäule und des Ladekabels den Nutzungskomfort für die Kund:innen erhöht. Übrigens nutzen wir die Technologie Matrix Charging bereits für unsere interne E-Flotte. Die Erkenntnisse und Erfahrungen fließen in die laufende Serienentwicklung ein.



Voll geladen, wenn es um Ihre Mobilität geht.

Wir setzen uns intensiv mit den Bedürfnissen unserer Mitglieder auseinander, die wir in ihrer Mobilität mit umfangreichen Serviceleistungen jetzt und in Zukunft bestmöglich begleiten möchten. Wir wissen, dass beim Thema E-Mobilität noch viel zu tun ist. Dazu gehört auch, zukünftigen E-Auto-Besitzer:innen, wenn sie ein Fahrzeug kaufen wollen, kompetent mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Daher bieten wir allen Mitgliedern neuerdings einen objektiven E-Akku-Check an – gemeinsam mit einem höchst innovativen Start-up.

AVILOO hat nach zwei Jahren intensiver Forschungs- und Entwicklungsarbeit als weltweit erstes Unternehmen einen hersteller-unabhängigen Rundum-Check für Antriebsbatterien auf den Markt gebracht. Als landesweiter Partner für den AVILOO-Premium-Batterietest überprüfen wir die Akkuleistung von Elektro- und PlugIn-Hybrid-Fahrzeugen. Wir bieten diese innovative Dienstleistung an ausgewählten Stützpunkten an, weil die Herangehensweise gut zu unserer Einstellung passt: Die Lithium-Ionen-Akkus werden mit einem speziellen Diagnosegerät bei einer Messfahrt objektiv getestet.

Die Batteriediagnose funktioniert einfach und unkompliziert: Die Mitglieder vereinbaren einen Termin, bei dem die AVILOO-Box im Auto fachgerecht angesteckt wird. Der Test wird damit durchgeführt. Das Prüfzertifikat zeigt den aktuellen Zustand der Antriebsbatterie.



Ideen finden statt.

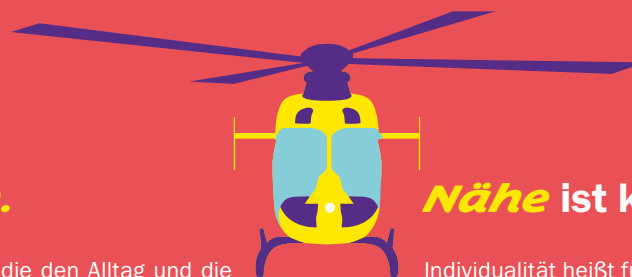
Wir sprechen mit den Mitgliedern und sind dankbar für ihre Inputs – und wir suchen auch gezielt den Kontakt zu verschiedenen Zielgruppen, um immer wieder neue Einblicke zu gewinnen. Aber die Ideensuche findet bei uns natürlich auch intern statt. In unserer Ideenwerkstatt, die ein weiterer Beweis dafür ist, dass sich alle unsere Mitarbeiter:innen engagieren. Diese Quelle an Inspiration und Ideen hilft dem ÖAMTC, sein Portfolio an Services und Leistungen laufend weiterzuentwickeln. Das sind oft hochtechnische Ideen, aber genauso auch „ganz einfache“: Warum sollen unsere Pannenfahrer:innen beim Frostschutzmittel eine 1-Liter-Packung verwenden, wenn wir auf ein größeres Gebinde setzen könnten und damit viel Müll einsparen? Das ist nur eines von unzähligen Beispielen. Und jede:r kann mitmachen und Ideen einreichen, ganz egal, in welcher Funktion er oder sie tätig ist. Wir nutzen das volle Potenzial unseres vielfältigen Teams und zeigen unseren Mitarbeiter:innen damit Wertschätzung – und auch das ist für uns nachhaltig.

Immer in Ihrer Nähe.



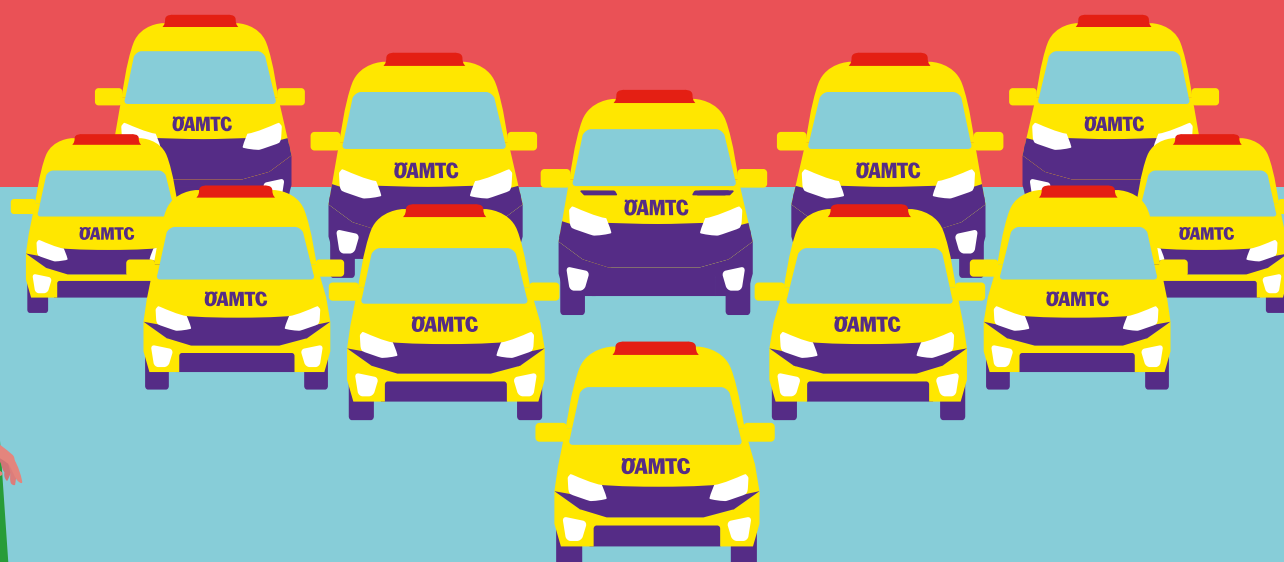
Neue Wege, *neue Möglichkeiten.*

Wir haben jetzt viel von den neuen Ideen und Leistungen erzählt, die den Alltag und die Mobilität unserer Mitglieder bereichern. Dazu gehören auch neue Formen der Kommunikation. So sind wir auf den verschiedensten digitalen Wegen erreichbar – und immer für sie da. Natürlich aber auch, wie gewohnt, persönlich und telefonisch. Ob uns die Mitglieder über die Nothilfe-Nummer 120 kontaktieren, per ÖAMTC App ein Notsignal absenden, sich im Chatbot über unsere Produkte und Services beraten lassen, sich auf unserer Website im Internet oder via Mail informieren, uns auf Social Media folgen oder uns am Stützpunkt antreffen: Wir helfen und sind immer in ihrer Nähe.



Nähe ist keine Frage der räumlichen Distanz.

Individualität heißt für uns Besonderheit. Jedes unserer 2,4 Millionen Mitglieder ist für uns einzigartig. Und genauso speziell sind auch die individuellen Bedürfnisse dieser Menschen: was ihre Mobilität betrifft, aber auch im Bezug auf die Art, wie sie uns kontaktieren möchten. Die Kommunikationsmöglichkeiten verändern sich laufend. Wir sehen das als Gelegenheit, unseren Mitgliedern noch näher zu sein. Damit befassen wir uns in diesem Kapitel, das sich eigentlich auch unserer wichtigsten Aufgabe widmet: Helfen in den verschiedensten Lebenslagen.



Immer in Ihrer Nähe, *immer hilfreich.*

Was alle unsere Mitarbeiter:innen verbindet und sie trotz aller Unterschiede gemeinsam haben: Für sie steht der Mensch im Mittelpunkt. Das ist in der DNA des ÖAMTC verankert – seit über 125 Jahren haben wir das im Fokus. Ob in einer akuten Notsituation, in der wir das sichere Vorankommen unserer Mitglieder garantieren wollen, oder als Begleiter:innen im mobilen Alltag. Wir sind bei der Pannenhilfe, im Call-Center oder am Stützpunkt, online und offline, telefonisch und persönlich, Coronavirus-bedingt auch mit einem „Babylefanten-Abstand“ und Mund-Nasen-Schutz beziehungsweise FFP2-Maske, egal ob nah oder fern, immer in ihrer Nähe.

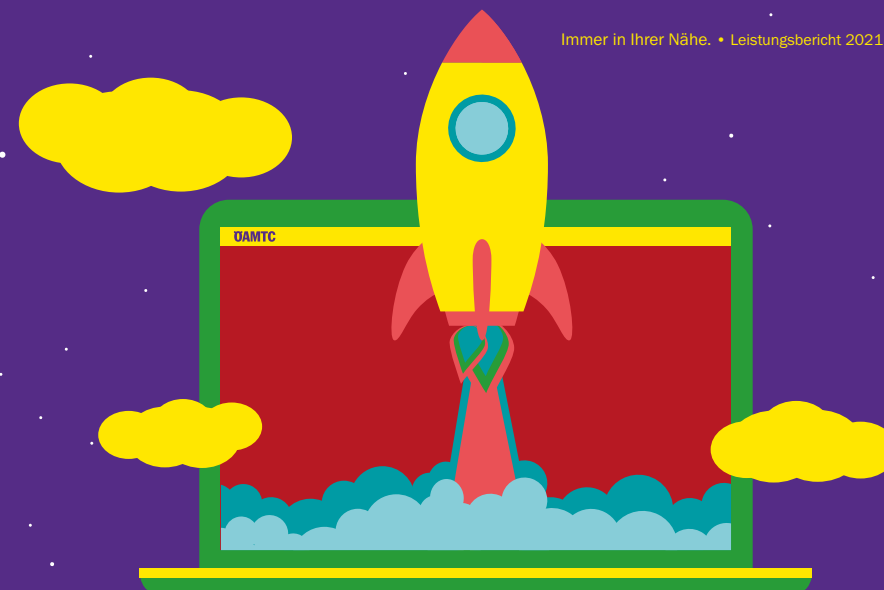
Ein gutes Gefühl, *stets da zu sein.*

Ja, das ist es für uns – das ist unser Anspruch, dem wir stets gerecht werden wollen. Die technischen Entwicklungen haben uns dabei in den letzten Jahren vollkommen neue Möglichkeiten aufgezeigt. Auch in der digitalen Welt möchten wir den Mitgliedern so etwas wie Nähe vermitteln: Nähe ist für uns vor allem ein gutes Gefühl. Sich sicher und beschützt fühlen, sich auf jemanden verlassen können, gut begleitet werden. Wir sind stets darum bemüht, unseren Mitgliedern genau das zu vermitteln – rund um die Uhr, in Österreich und unterwegs im Ausland.

Egal, wie und wo unsere Mitglieder mit uns in Kontakt treten. Möglichkeiten dazu gibt es mittlerweile vielfältige und auch immer mehr. Online, am Telefon und persönlich – am Stützpunkt und auf der Straße. Wir entwickeln uns natürlich laufend weiter und nutzen jede technische Möglichkeit, die uns bei unserer täglichen Arbeit hilft. Jede:r unserer Mitarbeiter:innen möchte den Mitgliedern helfen. Wichtig ist uns dabei aber, dass das Persönliche nicht vernachlässigt wird.

Die gelben Engel sind überall.

Das ist das, was uns bei all unseren Unterschieden verbindet: dass wir immer für unsere Mitglieder da sind. Rund 4.000 Mitarbeiter:innen, die auf den verschiedensten Wegen angetroffen werden können, viele davon, die auch im Hintergrund helfen. Mitarbeiter:innen, die in einer der 4 Nothilfzentralen im Einsatz sind, um rasch Hilfe bieten zu können. Und unsere Pannenfahrer:innen und Flugretter:innen, die in ihrem Einsatz alles tun, um zu unterstützen. Dann noch die Kolleg:innen an unseren landesweit insgesamt 115 Stützpunkten, die für unsere Mitglieder da sind. Aber auch unzählige Menschen mit technischem Background oder jene, die dafür sorgen, unsere Infrastruktur zu erhalten oder neue Ideen für Produkte und Services zu entwickeln und umzusetzen – und viele weitere, die Informationen digital bereitstellen, beispielsweise auf unserer Website. Denn auch im Internet sind wir für unsere Mitglieder da, wir gelben Engel: mit Tipps, Ratschlägen, Informationen und vielen Serviceleistungen.



Suchen, finden – und noch mehr entdecken.

- Da zu sein – das heißt auch immer umfangreiche Informationen rund um das Thema Mobilität bereitzustellen. Das tun wir auch auf unserer Website, die wir mit engagierten Kolleg:innen für die monatlich rund 1,2 Mio. Unique Clients immer wieder up to date halten – einerseits technisch, um hier auf dem neuesten Stand zu bleiben, aber auch inhaltlich.

Das Team, das die Website des ÖAMTC verantwortet, arbeitet mit einer Vielzahl an Kolleg:innen aus den unterschiedlichsten Fachbereichen zusammen. Wir beschreiben das gerne als dezentrale Redaktionsstruktur: Die zuständigen Mitarbeiter:innen stellen Inhalte selbstständig und zeitnah online – zu den verschiedensten Themen. Das betrifft die technischen Prüfdienstleistungen genauso wie Informationen zu Mitgliedschaft und Schutzbrief oder auch unser Reisebüro. Was auch immer unsere Mitglieder online suchen: sie werden es finden. Was, wenn doch nicht? Dann sind wir da. Denn unser Fokus liegt sowohl auf Information als auch auf Service.

Wir versuchen die Themen in unserem ÖAMTC Online-Auftritt übersichtlich strukturiert, einfach, aktuell und gleichzeitig komfortabel – also möglichst userfreundlich – aufzubereiten. Unsere Mitglieder finden auf www.oeamtc.at aber auch einen leicht erkennbaren Kontaktbutton, um uns bei Fragen eine Nachricht zu schicken. Diese Kontaktmöglichkeit ist so aufbereitet, dass Anfragen rasch und unkompliziert an die zuständige Person weitergeleitet werden.

Auch in unserem Chat erhalten die User:innen über unseren "Bot" beziehungsweise von „echten“ gelben Engeln rasch und kompetent Auskunft, genauso auch auf Social Media.

Ja, wir teilen gerne ...

... und zwar interessante und relevante Beiträge von Expert:innen, Insider:innen beziehungsweise User:innen. Als größter Mobilitätsclub des Landes finden Sie uns online auf Facebook, Instagram, LinkedIn und Twitter. Und auch hier sind Service und Information unser Antrieb. Und das kommt gut an! Viele User:innen schicken uns Privatnachrichten, aber auch über die Kommentar-Funktion zu unseren Postings treten sie an uns heran. Unser Team aus dem Social-Media-Bereich beziehungsweise aus dem Call-Center steht bereit. Und die Anfragen in den sozialen Medien sind ganz unterschiedlicher Art: Wo gibt es die Vignette? Wo bekomme ich Schneeketten? Ich habe eine Panne, was ist zu tun? Wir sehen, dass unsere Mitglieder diese Möglichkeit, uns zu kontaktieren, gerne nutzen. Und da sind wir, wie immer, gerne für sie da.



Man muss nicht alles neu erfinden.

Wir versuchen, uns laufend weiterzuentwickeln und technische Veränderungen für uns zu nutzen. Oder besser gesagt: für unsere Mitglieder – denn natürlich gilt für unsere Präsenz im Onlinebereich, ihnen aktuelle Informationen zur Mobilität zu garantieren.

Auch auf YouTube stellen wir im ÖAMTC Channel immer wieder neue Informationen, Updates und relevante Beiträge zu allem, was mit Mobilität zu tun hat, für Interessierte bereit. Wir versuchen, neue und spannende Formate zu kreieren – zu den unterschiedlichsten Bereichen, wie E-Mobilität, autonomes Fahren oder unsere Nachhaltigkeitsprojekte. Hier sind wir dankbar für die vielen interaktiven Möglichkeiten, die diese Themen spannend vermitteln können.

Wir sind als die gelben Engel auch online rund um die Uhr für unsere Mitglieder im Einsatz. Wir werden auch in Zukunft neue Plattformen nutzen, um für sie da zu sein und sie hilfreich zu informieren.

On- und offline *ein starkes Netz.*

Dass wir immer da sein können, liegt vor allem daran, dass wir eng zusammenarbeiten und unseren Mitgliedern ein starkes Netzwerk bieten: Wir koordinieren uns als ein Team von gelben Engeln untereinander und sind dabei sehr strukturiert. So tun das auch unsere Kolleg:innen aus dem Call-Center, denen wir die nächsten Seiten widmen.

Ein Lächeln kann man hören.

Wir wünschen uns ein Lächeln unserer Mitglieder – weil wir sie unterwegs sicher begleitet haben, weil wir ihnen bei einer Panne geholfen haben, sie gut informieren, sie bei uns eine Reise planen beziehungsweise buchen oder sie mit uns den richtigen Kindersitz gefunden haben.

Wenn Mitglieder unser Call-Center kontaktieren, freuen wir uns am Ende der Leitung über ein Lächeln – ob aus Freude oder Erleichterung. Unsere Mitarbeiter:innen sind bei jedem einzelnen Telefonat bemüht, den Anrufer:innen ein gutes Gefühl zu vermitteln.

Wie können wir unseren Mitgliedern diese Nähe überhaupt garantieren? Indem wir selbst nahe zusammenarbeiten. Wir sind sehr gut vernetzt und kommunizieren laufend miteinander: Auch wir helfen uns gegenseitig, ob im Pannendienst, am Stützpunkt, im Call-Center oder in anderen Bereichen – alle Mitarbeiter:innen stehen sich mit Rat und Tat zur Seite, um den Mitgliedern zu helfen. Auch hier steht die Individualität der Kontaktaufnahme durch das Mitglied im Vordergrund. Egal, auf welchem Weg gewünscht – wir sind immer erreichbar.



Klingelt nach *Hilfe und Information.*

Im „NIS“, wie unser Call-Center intern genannt wird und das für Nothilfe- und Informationsservice steht, klingelt das Telefon oft und rund um die Uhr. Unsere Mitarbeiter:innen im Call-Center sind in vier Nothilfezentralen untergebracht und für die Mitglieder da: in Wien für Wien, Niederösterreich und Burgenland, in Linz für Oberösterreich und Salzburg, in Graz für die Steiermark und Kärnten und in Innsbruck für Tirol und Vorarlberg.

Ihre Aufgaben sind vielfältig: Unter der Nothilfe-Nummer 120, die 2021 rund 1,1 Mio. eingegangene Anrufe verzeichnete, erreichen die Mitglieder die Kolleg:innen, die sich um die Pannenhilfe und die Abschleppung kümmern. Aber es gilt auch, die Schutzbrief-Nothilfe, die in diesem Jahr rund 188.000 eingegangene Hilferufe zählte, zu gewährleisten, wenn das Mitglied im Ausland krank wird, einen Unfall oder eine Panne hat. Das Team aus der Disposition organisiert – und zwar alles: Welche:r Pannenfahrer:in übernimmt, wer kümmert sich um die Fahrzeugrückholung? Dann gibt es noch Kolleg:innen, die sich mit medizinischen Dienstleistungen aus dem Schutzbrief, Telematik und Kooperationen beschäftigen sowie unsere Mitarbeiter:innen aus der Leistungsverrechnung. Und unsere Schulungsverantwortlichen, die dafür sorgen, dass alle im Call-Center genau wissen, wie sie den Mitgliedern helfen können.

Auch hier können wir sagen: Wir sind viele – und das ist gut so. Denn die Vielfalt unserer Mitarbeiter:innen macht uns zu noch kompetenteren Helfer:innen.

“*Out of the box*“ gibt’s mehr zu entdecken.

Unsere fachkundig ausgebildeten Mitarbeiter:innen stehen unseren Mitgliedern am Telefon mit Rat und Tat zur Seite. Aber wir sind auch per E-Mail an office@oeamtc.at für sie da. 2021 wurden hier allein rund 63.000 Mails bearbeitet und Anfragen an die Mitarbeiter:innen weitergeleitet, die für ihre Anliegen zuständig sind. Natürlich können sie auch unsere Nothilfe-App nutzen. So wurden dieses Jahr rund 12.000 Pannenhilfen über die App angefordert. Dem Mitglied wird ein:e Pannenfahrer:in zugeteilt, via Chat-Funktion Kontakt gehalten und dieses dann rasch angerufen. Hier ist uns das Gespräch sehr wichtig.

Nichtsdestotrotz werden wir meistens telefonisch kontaktiert und bemühen uns, die für unsere Mitglieder jeweils beste Lösung zu finden. Unsere Mitglieder fühlen sich so individuell gut betreut, auch außerhalb unseres klassischen Leistungsspektrums. Denn wir fragen uns immer: „Was können wir unseren Mitgliedern bieten – abseits vom Standard?“ Wir wollen auf die vielfältigen Wünsche und Bedürfnisse individuell eingehen und denken dabei gerne auch „out of the box“. Denn da gibt es manchmal eben mehr zu entdecken.



Helfen – und ein bisschen mehr.

Wir bekommen viel Feedback und freuen uns jedes Mal, wenn sich Mitglieder mit Briefen, Anrufen oder E-Mails dafür bedanken, dass sie sich beim ÖAMTC gut aufgehoben fühlen und wir ihnen helfen konnten. Viele sehen uns bei Mobilitätsanliegen als erste Anlaufstelle und Hilfe in der Not. Wir zeigen damit, dass wir immer für unsere Mitglieder da sind. Wir sehen uns auch als Wegbegleiter:innen, auf die man sich verlassen kann.

Was wir bieten wollen? Mehr als nur Pannenhilfe. Wir kümmern uns um jedes Mitglied. Das ist auch einer der Gründe für die starke emotionale Bindung der Mitglieder zum Club und das Vertrauen sowie die Wertschätzung, die uns entgegengebracht werden.

Egal, wie sie uns kontaktieren: Wir legen einen starken Fokus auf die verschiedenen Kontakt- und Kommunikationsmöglichkeiten, wir möchten auf unsere Mitglieder und ihre Stimmung individuell eingehen – das merkt man bei jedem Gespräch. Gerade bei einem Telefonat kann man so viel mehr erreichen, als nur das Problem zu lösen: zuhören, gut zureden, da sein und das gute Gefühl, beim Club zu sein, vermitteln. Wir sind alle verschieden – aber jede:r unserer Mitarbeiter:innen ist mit Fachkompetenz zuverlässig für sie da.

Willkommen an unseren („Unter“)Stützpunkten.

Auch an unseren österreichweit 115 Stützpunkten ist Helfen unser Job. Wir wollen unseren Mitgliedern das bieten, was sie brauchen. Und gerne ein bisschen mehr. Dazu gehört eine umfangreiche und kompetente Beratung – aber natürlich auch persönliche Nähe.

Gerade während der Coronavirus-bedingten Pandemie haben wir bemerkt, dass unsere Mitglieder diese Nähe suchen und einen persönlichen Termin vereinbaren oder ganz einfach am Stützpunkt vorbeikommen. Von der Pickerl- und Kaufüberprüfung bis hin zur Kinder-sitzberatung, wenn es um Versicherungen oder die Mitgliedschaft beim ÖAMTC geht: Das persönliche Gespräch wünschen sich gerade in diesen herausfordernden Zeiten viele.

Wir verstehen, dass unsere Mitglieder in der Zeit des Abstandhaltens gerne die persönliche Nähe spüren und freuen uns, für sie da sein zu können. Wir werden als verlässliche Ansprechpartner:innen wahrgenommen, weil wir für Sicherheit und Vertrauen stehen. Auch die telefonische Betreuung und Beratung an unseren Stützpunkten hat für die Mitglieder zuletzt an Bedeutung gewonnen. Das macht unsere Stützpunkte so beliebt – und zu echten („Unter“)Stützpunkten.





Eine Herzensangelegenheit **und Kopfgeschichte.**

Woran liegt es eigentlich, dass viele Mitglieder und auch Nicht-Mitglieder unsere Stützpunkte häufig mit mehr Produkten und Leistungen verlassen, als sie eigentlich wollten? Weil es uns eine Herzensangelegenheit ist, sie dort bestmöglich zu servieren.

Nehmen wir ein einfaches Beispiel: Vor dem Urlaub drängt die Zeit, ein Mitglied braucht noch rasch eine Überprüfung am Auto. Im Gespräch mit dem Mitglied denken wir mit: Was könnte die reisende Person noch brauchen, um bestmöglich und sicher an- und wieder heimzukommen? Da denken wir an alles.

ÖAMTC Reise-Infoset. Vignette. Warnweste. Schutzbrief. Die beste Route. Und noch vieles mehr – unsere Mitarbeiter:innen am Stützpunkt denken an alles. Dieser Caring-Aspekt ist Teil unserer DNA. Wir wollen verlässliche Partner:innen an der Seite unserer Mitglieder sein, die sie auch an alles erinnern.

Immer einen Schritt voraus, ***immer da.***

Es ist uns wichtig, dass sich unsere Mitglieder und auch Nicht-Mitglieder sicher sind, dass wir sie am Stützpunkt kompetent, individuell und stets objektiv beraten. Wir sehen uns als Begleiter:innen in jeder mobilen Situation und bleiben dabei flexibel. Das heißt auch, dass wir uns und unser Angebot an Produkten und Dienstleistungen laufend verändern – angepasst an die Veränderungen in der Mobilität.

Eine innovative Idee von Mitarbeiter:innen des Clubs ist der Vignetten-Drive-In an ausgewählten Stützpunkten. Hier bekommen die Mitglieder ihre neue Vignette von Mitarbeiter:innen im Vorbeifahren direkt ins Auto übergeben, ohne dafür aussteigen zu müssen – und erhalten ein Goodie wie beispielsweise einen Vignettenschaber gratis dazu.

Auch mit dem E-Bike-Akku-Check möchten wir als Mobilitätsclub ein noch breiteres Angebot für unsere radelnden Mitglieder bieten. Hier wird das Herzstück, der Antriebsakku, objektiv auf Kapazität und Leistungsfähigkeit geprüft. Eine andere Leistung an ausgewählten Stützpunkten ist unsere Online-Kindersitzberatung, wo sich unsere Mitglieder virtuell mit unseren Mitarbeiter:innen unterhalten können, um ein individuell passendes Produkt zu finden.



Ganz ehrlich – und sonst nichts.

Wir möchten unsere Mitglieder an unseren 115 Stützpunkten kompetent, objektiv und transparent beraten. Und wenn wir das tun, dann auch authentisch: Sie können uns vertrauen.

So empfehlen wir ihnen den besten Kindersitz aus unserem ÖAMTC Kindersitz-Test, bei dem 2021 37 verschiedene Modelle nach strengen Kriterien auf Sicherheit, Bedienungs-freundlichkeit, Ergonomie und Schadstoffgehalt geprüft wurden. Ebenso verhält es sich bei unseren objektiven ÖAMTC Reifentests, hier wurden in diesem Jahr 66 Modelle getestet. In Zusammenarbeit mit anderen Partner-Clubs werden auch Crash-Tests umgesetzt, bei denen 2021 38 Autos geprüft wurden. Unsere Mitglieder vertrauen auf die Testergebnisse und berücksichtigen diese immer öfter auch in ihrer Kaufentscheidung.

Weitere Situationen, in denen es sich absolut lohnt, beim Club zu sein, sind Pannen beziehungsweise andere Notsituationen, in denen die gelben Engel sofort zur Stelle sind.



Wo wir uns *keine Pannen* erlauben.

In einer Pannensituation reagieren unsere Mitarbeiter:innen nicht nur fachlich kompetent, sondern auch fürsorglich und vor allem rasch. Und individuell auf die Situation angepasst. Denn, was wir tun, das ist schon eine Spur mehr als nur Pannenhilfe. Es geht auch darum, unsere Mitglieder in jeder Hinsicht zu unterstützen. Dazu gehören auch aufmunternde oder tröstende Worte.

Was uns bei jedem Einsatz antreibt: der Gedanke des unmittelbaren Helfens. Wir sind immer für unsere Mitglieder da. Rund um die Uhr – 24 Stunden an allen 7 Tagen in der Woche – mit insgesamt 629 Einsatzfahrzeugen. Helfen ist unser Job – und den erfüllen wir mit vollem Einsatz, Kompetenz und Leidenschaft. Dabei steht unser Mitglied im Mittelpunkt. Wir wollen unsere Mitglieder in jeder Form der Mobilität unterstützen, egal ob unterwegs mit dem Auto oder Motorrad, mit dem Fahrrad, den Öffis, Scootern oder anderen Sharing-Angeboten. Auch in der E-Mobilität liefern wir kompetente Unterstützung, um ihre Mobilität aufrechtzuerhalten. So zählte der Club 2021 1.135 Pannenhilfen für E-Autos und 636 Abschleppungen von E-Fahrzeugen.



Ein gelber Engel kommt selten allein.

Denn auch bei einem Einsatz ist unser starkes Netz wichtig. Unsere Pannenfahrer:innen müssen dabei immer einen kühlen Kopf bewahren, auch wenn sie wissen, dass in der Situation oftmals schnell gehandelt werden muss. Viele Einsätze finden unter gefährlichen Umständen statt. Was, wenn die Sicht schlecht ist oder es zu einer Panne auf einer Schnellstraße kommt? Schon am Telefon geben wir Hinweise zu Verhaltensmaßnahmen, um die Sicherheit für unsere Mitglieder, andere Verkehrsteilnehmer:innen und unsere Pannenfahrer:innen so weit wie möglich zu erhöhen. Unsere Pannenfahrer:innen treten mit dem Mitglied telefonisch in Kontakt, um laufend zu informieren. Dafür braucht es eine koordinierte Pannenhilfe und Priorisierung.

Das alles ist eine herausfordernde Aufgabe, wenn man bedenkt, dass es 2021 alleine im mobilen Dienst bei der Pannenhilfe rund 674.000 Einsätze und circa 233.000 Abschleppungen gab. Zudem etwa 641.000 stationäre Pannenhilfen am Stützpunkt. Aber gemeinsam sind wir ein starkes Team. Alle ziehen an einen Strang, wenn es darum geht, dem Mitglied rasche und die bestmögliche Hilfe zukommen zu lassen.

Alles, außer gewöhnlich.

Bei all diesen Aufgabenstellungen rücken wir unsere Mitglieder in den Mittelpunkt und bieten ihnen die für sie beste Lösung. Einerseits sind das unsere „gewöhnlichen“ Leistungen wie Pannenhilfe, Abschleppung, das Bereitstellen eines von 375 Clubmobilen für die sichere Weiterfahrt nach einer Panne oder einem Unfall, aber auch die Übernahme der Kosten für die Weiterfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Ein gutes Gefühl – das bedeutet für uns mehr als Sicherheit.

Wir fühlen uns dem Wohlergehen unserer Mitglieder verpflichtet. Dafür gibt es nicht nur unseren ÖAMTC Leistungskatalog mit Services von A bis Z, sondern manchmal auch eine unkonventionelle Idee mehr. Außergewöhnliche Situationen brauchen oft außergewöhnliche Menschen, die anders denken: So kann es zum Beispiel schon einmal passieren, dass wir uns um ein im Auto eingesperrtes Haustier kümmern. Da ist unsere Pannenhilfe rasch vor Ort und priorisiert den Einsatz, wenn es notwendig ist. Gleichzeitig kümmert sich ein:e Pannenfahrer:in um die oft besorgten Besitzer:innen der Tiere. Oftmals braucht ein Mitglied auch Trost oder eine Beruhigung – da hilft ein Gespräch, um dem Mitglied Unterstützung zu geben und ein gutes Gefühl zu vermitteln.

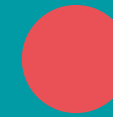


„Wir sind auf dem *Weg*.“

Nähe kann man auch in Zeiten zeigen, in denen es heißt, maximale Distanz zu halten. Auch, wenn wir „nur“ mit den Mitgliedern telefonieren, sind wir nahe bei ihnen. So tun wir das auch in der Corona-Pandemie.

Dieser Kontakt mit dem Mitglied entsteht meistens im Call-Center, dem Notfall- und Informationsservice des ÖAMTC. Hier starten die meisten Einsätze. Unter der Nothilfe-Nummer 120 wurden 2021 rund 1,1 Mio. eingegangene Anrufe verzeichnet. Wählt das Mitglied die 120, weiß es: Ein gelber Engel ist bereits in der Nähe. Wenn sich die Fahrer:innen aus dem Pannen- und Abschleppdienst auf den Weg machen, gibt es ein Telefonat mit dem Mitglied. Immer öfter werden wir auch über die Nothilfe-App verständigt. Dieses Jahr wurden bereits rund 12.000 Pannenhilfen über die App angefordert. Auch dann melden sich unsere Pannenfahrer:innen verlässlich am Telefon.

So informieren wir, wann Hilfe vor Ort sein wird und wollen ein Maximum an Sicherheit gewährleisten. Vor allem aber wollen wir den Kontakt zum Mitglied halten, bis eines der 629 Einsatzfahrzeuge unserer gelben Flotte tatsächlich am Einsatzort eintrifft.



Ein Versprechen, das wir unbedingt halten.

„Immer in Ihrer Nähe“ – das versprechen wir. Und das halten wir. Die Wartezeit ist meistens kurz, doch bei Kälte- oder Wintereinbrüchen kann es auch einmal etwas länger dauern. Aber wir sind für Sie unterwegs: 365 Tage im Jahr rund um die Uhr.

Die Pannenhilfe ist die Kernkompetenz des ÖAMTC. Dazu gehört auch, diese Fragen zu beantworten: Wie verhält man sich bei einer Panne oder einem Unfall richtig? Welche Regeln gelten am Pannestreifen? Was tun bei einem Unfall im Ausland? Der Club hilft und berät. Und dabei zählt auch die menschliche Komponente.

Alle unsere Mitarbeiter:innen machen ihren Job mit Herzlichkeit. Wir trauen uns zu sagen, dass diese Einsätze für unsere Pannenhelfer:innen viel mehr sind: Die Mitglieder, die sie unterstützen, sind ihnen wichtig. Und wer auch immer bei uns arbeitet, möchte nichts als helfen.





Lösungen lassen sich überall finden.

Wir verstehen unsere Mitglieder, die Mobilität und deren Wandel. Nehmen wir ein einfaches Beispiel: So kam die Idee auf, den Mitgliedern alternativ statt eines der 375 Clubmobile nach einem Unfall oder einer Panne ein Ticket für die öffentlichen Verkehrsmittel für die Weiterfahrt anzubieten. Jede:r in unserem Team denkt aktiv mit. Wir nehmen uns die Zeit und haben die Ressourcen, um das für unser Mitglied passende Angebot zu finden. Man muss die Lösung nur entdecken!

Nachdem wir nun über unsere Kontakt- und Kommunikationskanäle gesprochen haben, über unsere Einsätze, unser Team, unsere Innovationen und unsere Gedanken, möchten wir uns abschließend noch einem wichtigen Punkt widmen.





Wem wir dieses Buch widmen?

Ihnen allen.

Wir wollen uns bei allen unseren Mitgliedern bedanken. Für ihr Interesse und ihr Vertrauen, für ihre Wertschätzung, für ihr Lob und ihre Kritik.

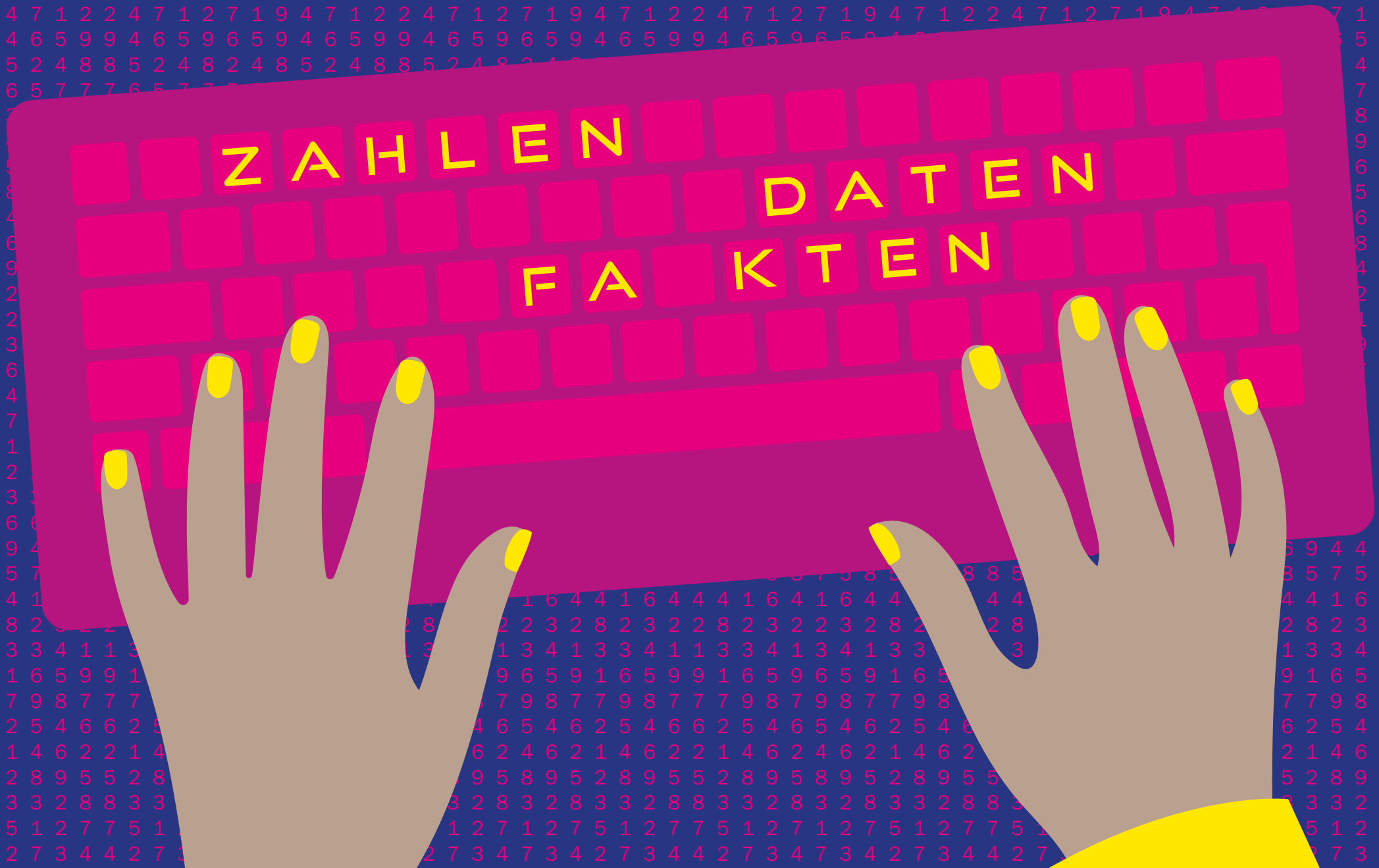
Wir sind nur so stark, wie sie uns machen: Weil sie uns seit unserer Gründung vor über 125 Jahren ebenso unterstützt haben, wie wir sie. Dank ihnen konnten wir wachsen und uns zu dem Mobilitätsclub entwickeln, der wir heute sind.

Wir wollen auch in Zukunft der verlässliche Mobilitätspartner an ihrer Seite bleiben und gemeinsam sicher vorankommen. Danke!

Unsere Infrastruktur.

Ob überregional oder lokal – mit seiner flächendeckenden Infrastruktur ist der Mobilitätsclub immer nah am Mitglied.





EINLEITUNG

Als mitgliederstärkster Verein in Österreich und wichtiger Akteur in der Nothilfe nimmt der ÖAMTC seine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft sehr ernst.

Der ÖAMTC vertritt mit Nachdruck die Interessen seiner Mitglieder und setzt sich aktiv für den hohen Mobilitätsanspruch unserer Gesellschaft ein.

Das höchste Gut des Clubs ist das Vertrauen seiner Mitglieder und das damit verbundene Image der Marke ÖAMTC. Dieses gilt es, vor allem anderen zu schützen und behutsam weiterzuentwickeln.

Die ÖAMTC Prinzipien verantwortungsvoller Vereinsführung (PVV) führen Grundsätze der guten Geschäftsführung mit ethischen Überlegungen zusammen und stellen unter der Ebene der Statuten eine Richtlinie für das Vereinsleben dar.

Sie sollen dazu beitragen, den gemeinnützigen statutarischen Vereinszweck zu verwirklichen, den Verein verantwortungsvoll zu führen, die soziale Verantwortung des Vereins zu wahren und ein Bekenntnis zu seiner Unternehmenskultur sicherzustellen.

Einer der Grundsätze der ÖAMTC Prinzipien verantwortungsvoller Vereinsführung ist es, rechtmäßiges Handeln sicherzustellen. So ist es die Aufgabe des Compliance Management Systems die Einhaltung aller relevanten gesetzlichen Bestimmungen und unternehmensinterner Regelungen sicherzustellen.

Ein wesentlicher Teil der Compliance ist das Sicherstellen datenschutzrechtlich korrekten Verhaltens. Dies insbesondere im Umgang mit Mitgliederdaten. So wurde 2018 ein umfassendes Datenschutzmanagementsystem implementiert, um die Umsetzung der Anforderungen aus der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sicherzustellen.



Mitgliedschaft

Die ÖAMTC Mitgliedschaft sichert 100 % Mobilität, rund um die Uhr. Dabei steht immer der Mensch im Mittelpunkt, egal um welche Mitgliedschaftsart es sich handelt. Die umfangreichen Leistungen des Clubs reichen weit über eine schnelle Pannenhilfe hinaus. Von kompetenter Rechtsberatung über objektive Prüfdienstleistungen, maßgeschneiderte Versicherungsangebote bis hin zum perfekten Reise-Service. Es ist immer ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.



Nothilfe

Mobile Pannenhilfen	673.967
Stationäre Pannenhilfen	641.348
Anrufe Nothilfe 120	1.114.349
Abschleppungen	233.329
Pannenhilfen über Nothilfe-App angefordert	11.956
Clubmobile	375
Clubmobil-Vergaben	24.934
Mitarbeiter:innen der 4 Nothilfezentralen	429
Prüftechniker:innen, Pannen- und Abschleppfahrer:innen	1.531
Einsatzfahrzeuge	629

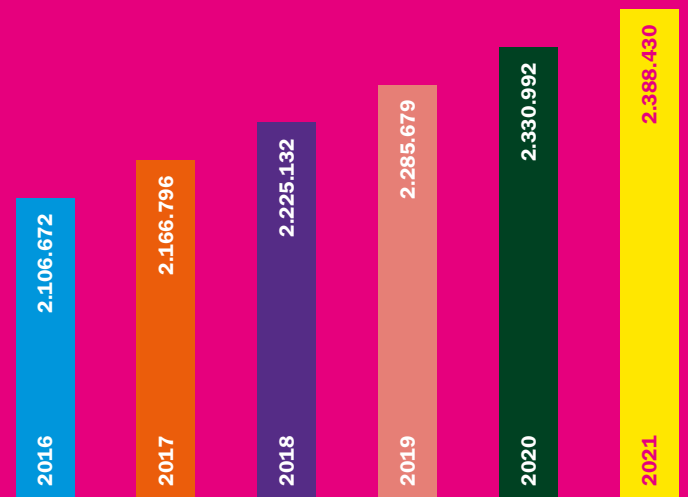
Information Nothilfezentralen

Anrufe Info und Beratung	1.015.474
Bearbeitung Mails an office@oeamtc.at	62.960

Prüfdienst-Leistungen

§57a „Pickerl“-Begutachtungen	710.445
Sonstige Überprüfungen (z. B. Kauf, WinterFit)	314.767

Mitglieder-Entwicklung*

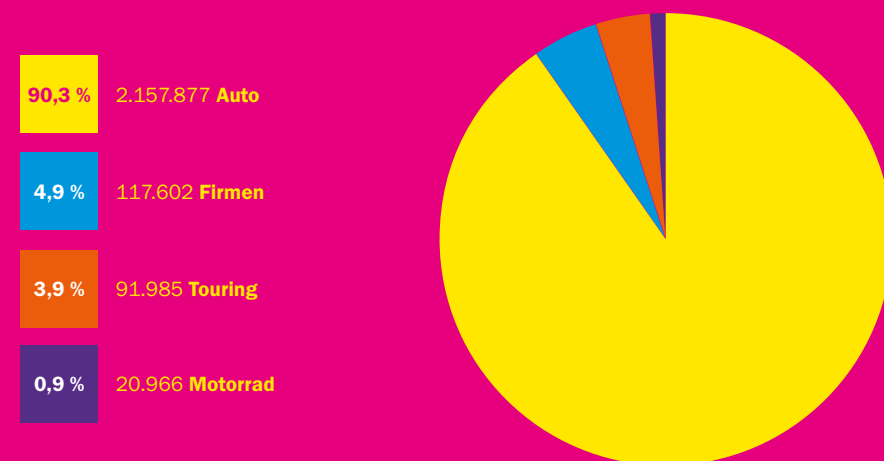


Gratis-Mitgliedschaften für Kinder, Jugendliche & Schnuppernde** 769.377

* ohne Gratis-Mitgliedschaft für Kinder, Jugendliche & Schnuppernde

** im Mitglieder-Bestand nicht mitgezählt

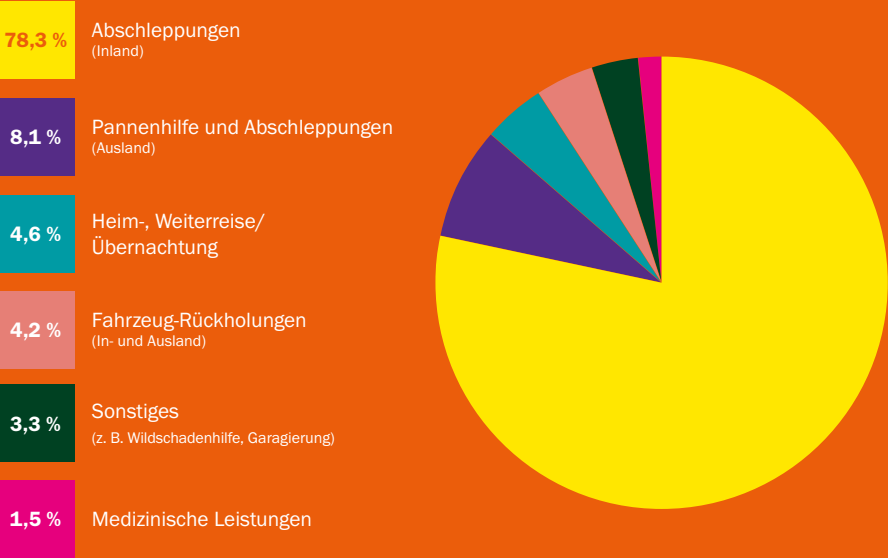
Mitgliedschaft nach Arten



Schutzbrief

Die Leistungen des Schutzbrieves umfassen Kranken-Rückholung (auch mit Ambulanz-Jet), Fahrzeug-Rückholung, Wildschadenhilfe, Heim- oder Weiterreise, Krankenschutz im Ausland, Übernachtung nach Panne und Unfall u. v. m.

Schutzbrief-Leistungen



Schutzbrief-Entwicklung



Schutzbrief-Bilanz

Verkaufte Schutzbrieve	1.633.448
Anteil der Mitglieder mit Schutzbrief	68,4 %
Eingegangene Hilferufe	188.369
Erbrachte Hilfeleistungen (ohne Abschleppungen im Inland)	43.591
Abschleppungen im Inland (für Mitglieder mit Schutzbrief)	157.318

ÖAMTC Flugrettung

Pilot:innen	66
Ärzt:innen	379
Flugretter:innen/HCM	159
Engineers und Wartungstechniker:innen	66
Mitarbeiter:innen in Verwaltung, Verrechnung, Ground Operation	52
Standorte	22
Hubschrauber	30

Einsatzbilanz

Einsätze der 17 Primärhubschrauber	19.253
Einsätze Heli Ambulance Team (4 Standorte)	655
Einsätze ITH (Intensiv-Transport-Hubschrauber, Wr. Neustadt, NÖ)	684

Mitarbeiter:innen

sowie gesellschaftliche Verantwortung

Der ÖAMTC bekennt sich aus Überzeugung zu Chancengleichheit und Gleichstellung. Ein positiver Umgang mit Vielfalt ist ein wesentliches Element der Unternehmenskultur. Ziel ist, dass sich die Vielfalt der Gesellschaft in der Struktur der Mitarbeitenden widerspiegelt. Chancengleichheit und Gleichwertigkeit sind auch in den ÖAMTC Prinzipien verantwortungsvolle Vereinsführung festgelegt. Der ÖAMTC setzt gezielt Aktivitäten wie Workshops, Vorträge und Diskussionen, um dieses Thema bei den Mitarbeiter:innen zu verankern.

Die ÖAMTC Akademie mit ihren internen Fortbildungsmaßnahmen unterstützt Mitarbeiter:innen in ihrer täglichen Arbeit. Die ganzjährigen Maßnahmen im Rahmen des Gesundheitsmanagements (Betriebsarzt, Betriebspsychologin) sowie der Personalentwicklung und das neu geschaffene innerbetriebliche Coaching tragen ebenso dazu bei.

Neben der Zertifizierung als familienfreundliches Unternehmen fördert der ÖAMTC Maßnahmen um eine ausgewogene Work-Life-Balance herzustellen. Wichtig hierbei sind die Themen Führungskultur und Diversität.

Beim Women´s Business Circle vernetzen sich Frauen im ÖAMTC unterschiedlichster Hierarchieebenen und Positionen im Unternehmen untereinander und bearbeiten aktuelle Herausforderungen sowie Problemstellungen in Bezug auf Karriereentwicklung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Führungsverantwortung und weitere Themen. Ziel ist es, die eigene Handlungsmacht zu stärken und sich gegenseitig zu unterstützen.

Mit dem Projekt „Einstellungssache“ wurden gezielt neue Stellen speziell für Menschen mit Behinderung geschaffen.

Darüber hinaus arbeiten schon seit Jahren sehr erfolgreich etliche Menschen mit Behinderungen beim ÖAMTC, auch Führungskräfte, die zum Kreis der begünstigt behinderten Personen gehören.

Gesamt Österreich	4.028
davon Technische Dienste* und Club-Services	3.794
Tochterbetriebe*	234
Lehrlinge	88

*inkl. Aushilfen

Dienststellen

Stützpunkte	115
Mobile Prüfstationen	5
Grenzstationen	7

Interessenvertretung

Die ÖAMTC Interessenvertretung informiert Mitglieder und die Öffentlichkeit umfassend zu Kernthemen des Clubs. Dazu ist es notwendig, Technik-, Sicherheits- und Mobilitätsthemen durch fundiertes Wissen bzw. Tests und Versuche aufzubereiten und zu veröffentlichen. Wichtigstes Ziel dabei ist die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Umwelt- und Sozialverträglichkeit zu gewährleisten.

Die Expertisen des ÖAMTC zu Fragen der Verkehrssicherheit und -politik fließen regelmäßig in nationale und internationale Gremien ein und leisten einen wesentlichen Beitrag zu einer zukunftsorientierten Mobilitätspolitik.

AM.PULS-Teilnehmer:innen am ÖAMTC Mitglieder-Panel	29.749
AM.PULS-Umfragen	5
Gesetzesbegutachtungen	188
Stellungnahmen	35
Dokumentierte Medienkontakte	655

Verkehrssicherheit

Kinder-/Jugendaktionen Gesamtteilnehmer:innen	65.127
davon spezielle Einzelaktionen	
„Das kleine Straßen 1 x 1“*	4.960
„Blick und Klick“*	2.484
„Hallo Auto“*	38.425
„Top Rider“*	4.245
Erwachsenenaktionen (Fahrradkurse, Mobil sein – mobil bleiben,...)	3.892
Sicherheitsaktionen gesamt	69.019

*in Kooperation mit der AUVVA

Tests

Kindersitz-Test (Modelle)	37
Reifen-Test (Modelle)	66
Euro-NCAP-Test (Autos)	38

Rechtsberatung und -service

Juristische Beratungen (pers., tel., schriftl.) ca.	200.000
Club-Jurist:innen	44
Vertrauensanwält:innen	100

Umwelt

Der ÖAMTC fühlt sich in allen seinen Tätigkeitsbereichen zu einem verantwortungsvollen, ressourcenschonenden Umgang mit der Umwelt verpflichtet.

Wir setzen auf die Vielfalt und die Individualität der Mobilitätsangebote – deshalb wollen wir alternative Möglichkeiten bieten, um nachhaltig unterwegs zu sein. So möchten wir allen einen Weg zur Verfügung stellen, ökologisch bewusst zu agieren.

E-Bike-Trainings (Teilnehmer:innen)	796
E-Mobilitätsschulungen (Teilnehmer:innen)	110
Pannenhilfe für E-Autos	1.135
Abschleppungen für E-Autos	636
AC- und DC-Ladepunkte	3.000



Reise- und Mobilitätsservice

Corona-Urlaubsservice

Monatliche Unique Clients	162.941
---------------------------	---------

Routenplaner

Monatliche Unique Clients	97.564
---------------------------	--------

Länder-Info

Monatliche Unique Clients	82.839
---------------------------	--------

ÖAMTC App Meine Reise

Monatliche Unique Clients	7.438
---------------------------	-------

ÖAMTC Reise-Checkliste

Monatliche Unique Clients	3.926
---------------------------	-------

Ausgegebene Reise-Infosets

Monatliche Unique Clients	47.517
---------------------------	--------

Drohnen-Info App

Monatliche Unique Clients	5.900
---------------------------	-------



Reisebüro

Buchungen gesamt*	14.571
Mitarbeiter:innen	73
Umsatz in Euro*	12,89 Mio.
Reisebüro-Filialen	20

*inkl. Online-Buchungen/Umsatz

Vorteilspartner

Partner in Österreich inkl. aller Niederlassungen	2.559
Inanspruchnahmen durch ÖAMTC Mitglieder	951.989

Top Vorteilspartner (Inanspruchnahmen)

Eni Tankstellen	437.997
Westbahn	52.624

Versicherungs- und Finanzservice

Anzahl bestehender Versicherungsverträge	257.217
Abschlüsse im Jahr 2021	31.047
Prämienvolumen gesamt in Euro	48,9 Mio.

Versicherungsbestand

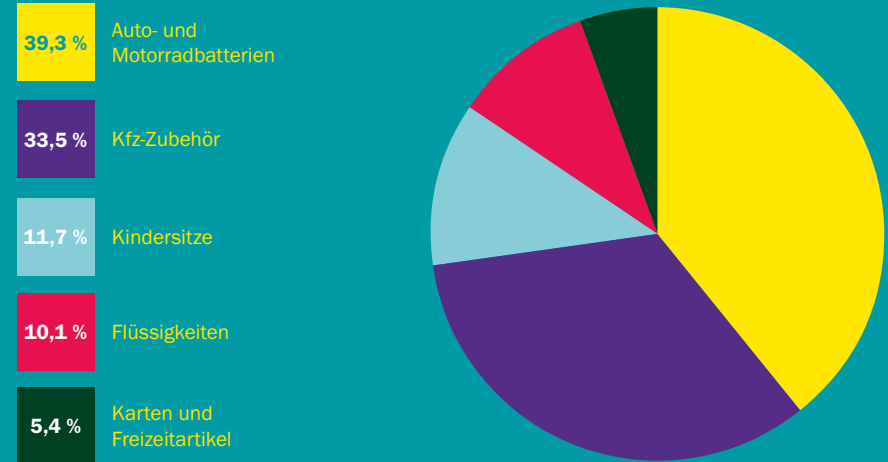


ÖAMTC Kreditkarte

Clubkarten mit Kreditkartenfunktion	126.045
-------------------------------------	---------

Clubartikel

Shops	115
Umsatz in Euro	25,7 Mio.



ÖAMTC Online

ÖAMTC Website

Monatliche Unique Clients	1.205.376
---------------------------	-----------

ÖAMTC App

Monatliche Unique Clients	104.977
---------------------------	---------

ÖAMTC Führerschein App

Monatliche Unique Clients	22.583
---------------------------	--------

auto touring

Auflage lt. ÖAK Schnitt erstes Halbjahr 2021	1.889.332
Reichweite lt. Mediaanalyse 2020/2021	25,9 %
Leser:innen lt. Mediaanalyse 2020/2021	1.961.000
Erscheinungsweise	11x pro Jahr
auto touring digital, monatliche Unique Clients 2021	36.842

Kommunikation

Journalist:innen-Kontakte	1.994
Presseaussendungen	657
Presseveranstaltungen/Fachtagungen/Symposien	25
Testreihen/Umfragen/Kampagnen/Kooperationen	35
ÖAMTC Berichte in Radio & Fernsehen	1.628
ÖAMTC Berichte in Print- & Onlinemedien	25.549

Assist

Geschützte Fahrzeuge	1.240.000
Eingehende Anrufe	207.300
Pannenerfolgsrate	71,3 %

Service 24

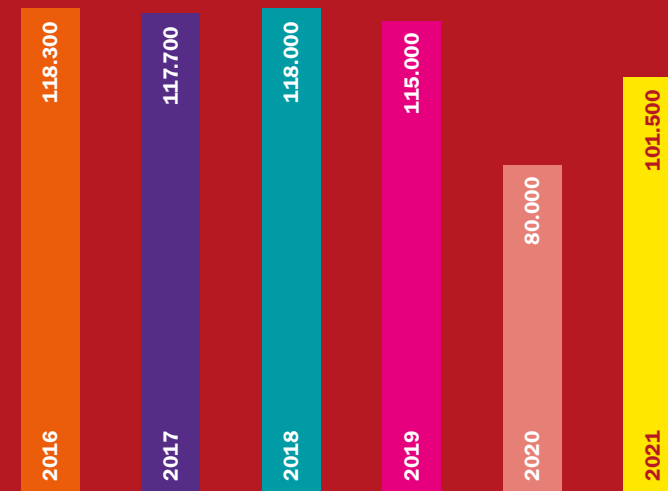
Notdienstleistungen in Europa	> 75.000
In- und Outbound Calls betreut	> 1.000.000
Durchschnittliche Abhebezeit	7 Sek.
Pannenerfolgsrate	85,2 %



Fahrtechnik

Fahrtechnik-Zentren	8
Winterzentren	1
Mitarbeiter:innen und Instruktor:innen ca.	300

Fahrtechnik-Teilnehmer:innen-Zahlen



Corona-bedingt war die Durchführung von Veranstaltungen im Jahr 2021 nur eingeschränkt möglich.

Alle Inhalte auch unter:
www.oeamtc.at/lb

Ich höre dich lächeln.

ÖAMTC

**Lass' uns gemeinsam
Lösungen entdecken.**

Impressum:

Medieninhaber/Verleger: Österreichischer Automobil-, Motorrad- und Touring Club (ÖAMTC) | Baumgasse 129 | 1030 Wien | ZVR: 730335108

Für den Inhalt verantwortlich: DI Oliver Schmerold | Maren Baaz | Projektleitung: Peter Loos | Artdirektor: Franz Xaver Scharler

Texte: Lilly Glück

Illustrationen: ÖAMTC Grafik | iStock

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Verlagsort: Wien

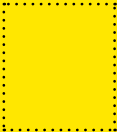
Herstellort: Bad Vöslau

Stand (wenn nicht anders angegeben): Januar 2022 | G 0120_22 | D

Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

ÖAMTC

Das ist unser Anspruch, wenn Sie uns kontaktieren: Wir wollen Sie lächeln hören. Unsere Mitarbeiter:innen sind rund um die Uhr für Sie da, damit Sie gut vorankommen.
Nothilfe-Nummer 120, www.oeamtc.at



.....

.....

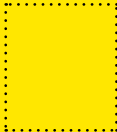
.....

.....

*Du bist alles,
außer gewöhnlich.*

OAMTC

Manchmal wäre es „leichter“, gewohnte Wege einzuschlagen. Dabei warten überall neue Lösungen auf uns! Das wissen auch unsere Mitarbeiter:innen, um Ihnen die für Sie passenden Lösungen zu bieten.
Nothilfe-Nummer 120, www.oeamtc.at



.....

.....

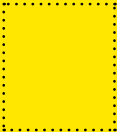
.....

.....

*Make
it
happen!*

OAMTC

Deshalb wollen wir individuell für Sie da sein: Weil Sie ganz individuelle Bedürfnisse haben. Unsere Mitarbeiter:innen finden bestimmt die Antwort, die genau zu Ihnen passt.
Nothilfe-Nummer 120, www.oeamtc.at



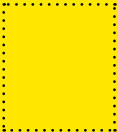
.....

.....

.....

.....

Einfach nur reden? Tun wir etwas! Das ist unser Anspruch. Die Zukunft hat längst begonnen. Erfahren Sie mehr über unsere Initiativen und Ideen unter **www.oeamtc.at**



.....

.....

.....

.....

